

Drehbalken verzinkt
FunRun-Balanciergerät



Produkt kann vom Bild abweichen.

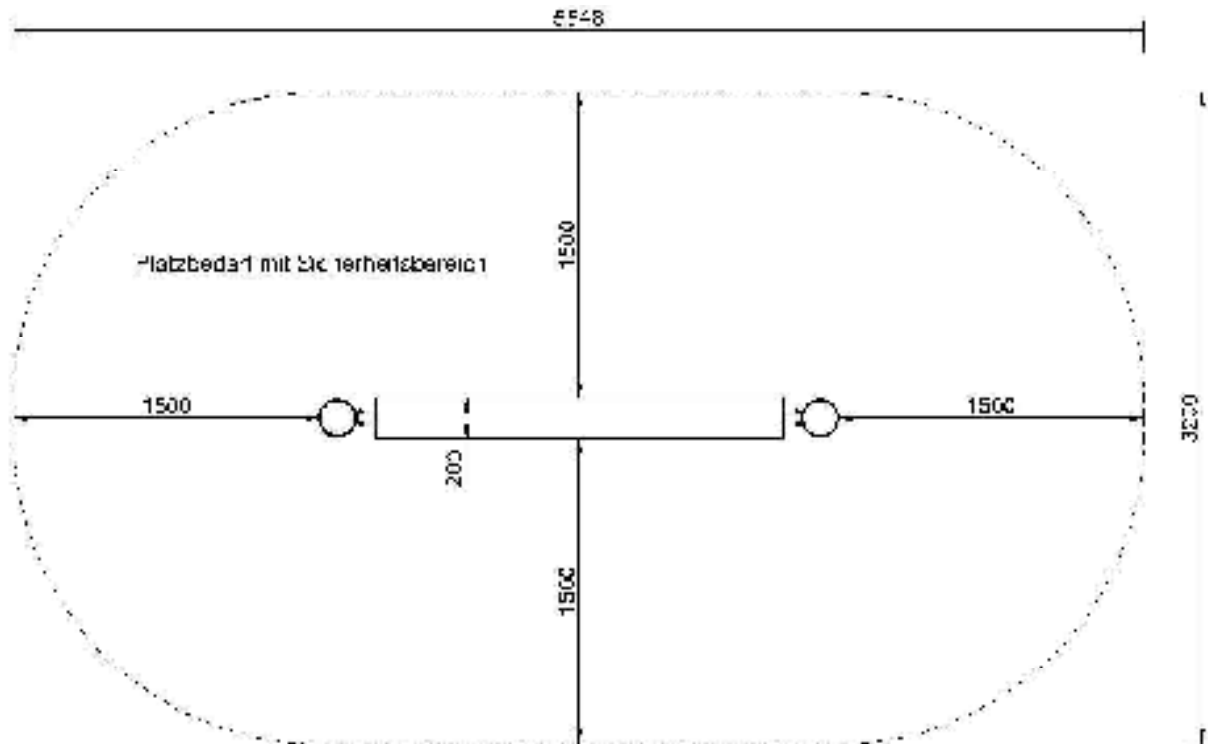
Drehbalken verzinkt	
Artikel-Nr.:	40.12.561 Drehbalken verzinkt
Geräte-Abmaße:	2,55 m x 0,20 m x 0,36 m
Fallbereich:	5,55 m x 3,20 m
Untergrund im Fallbereich:	freie Fallhöhe = 0,21 m Untergrund entnehmen Sie bitte der beigefügten Tabelle „Fallschutzbestimmungen nach EN1176“
Fundamente:	2 Stück 50/55/50 cm = 0,28 m ² Beton (C25/30)
Altersklasse:	ab 3 Jahre
Lieferumfang/ Gesamtgewicht:	1 Drehbalken 2 Standpfosten
Abmaße / Gewicht: (geöffn. Teil bzw. Packstück)	1 Packstück 2,16 m x 0,16 m x 0,61 m 81 kg
Bemerkung:	

ACHTUNG:

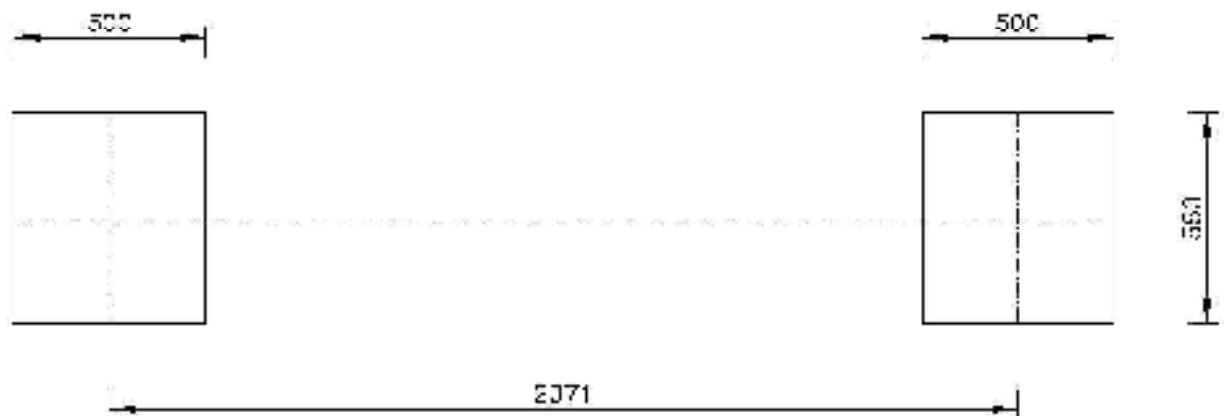
1. Lesen Sie die gesamte Montageanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen!
2. Ziehen Sie die Schrauben erst fest, wenn die gesamte Einheit zusammen gestellt ist.
3. Beachten Sie beiliegenden Fundamentplan.
4. Das Gerät darf erst nach vollständigem Abbinden der Fundamente zur Nutzung freigegeben werden (mind. 5 Tage)!
5. Vor der Freigabe des Geräts unbedingt ALLE Schraubverbindungen auf Festigkeit prüfen und unbedingt sicher stellen, dass sämtliche Montagehilfsmittel vom Gerät entfernt sind!
6. Das Gerät ist aufgrund besonderer Gefahren für Kinder wegen unvollständiger Installation oder Zerlegung während Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten abzusperrern.
7. Das Gerät ist für den Einsatz im öffentlichen Raum gemäß EN1176 geeignet.
8. Original-Ersatzteile erhalten Sie unter Angabe der Artikelnummer bei playparc GmbH.

Geändert von:	KP	KP						
Datum:	08.09.09	7.0211						

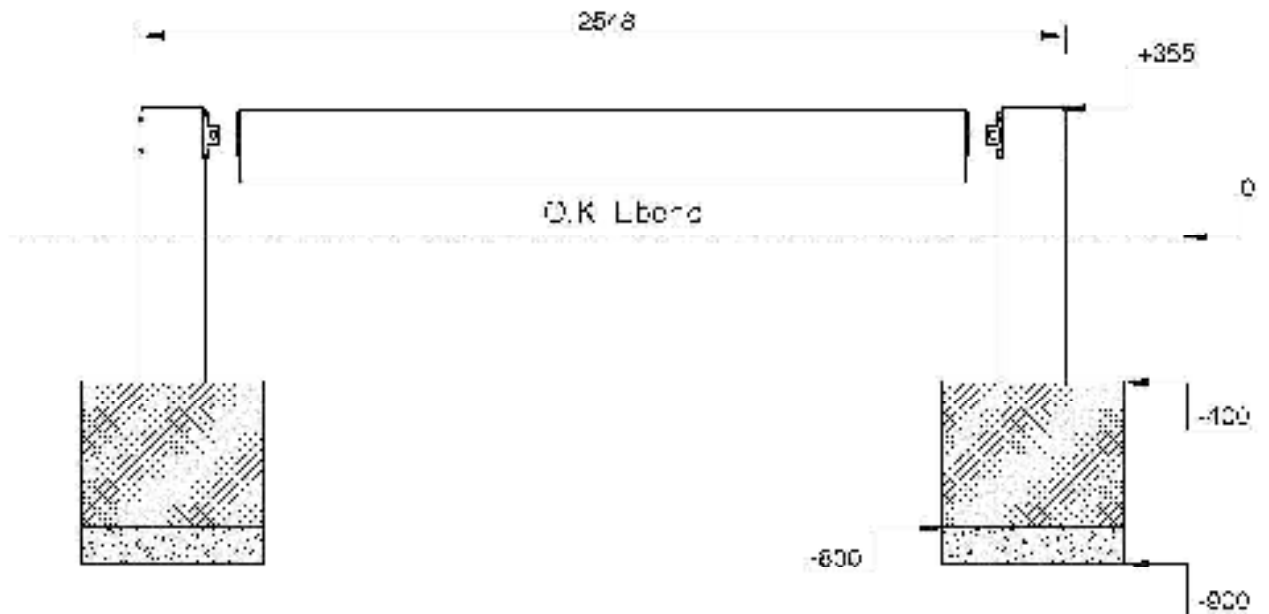
Draufsicht



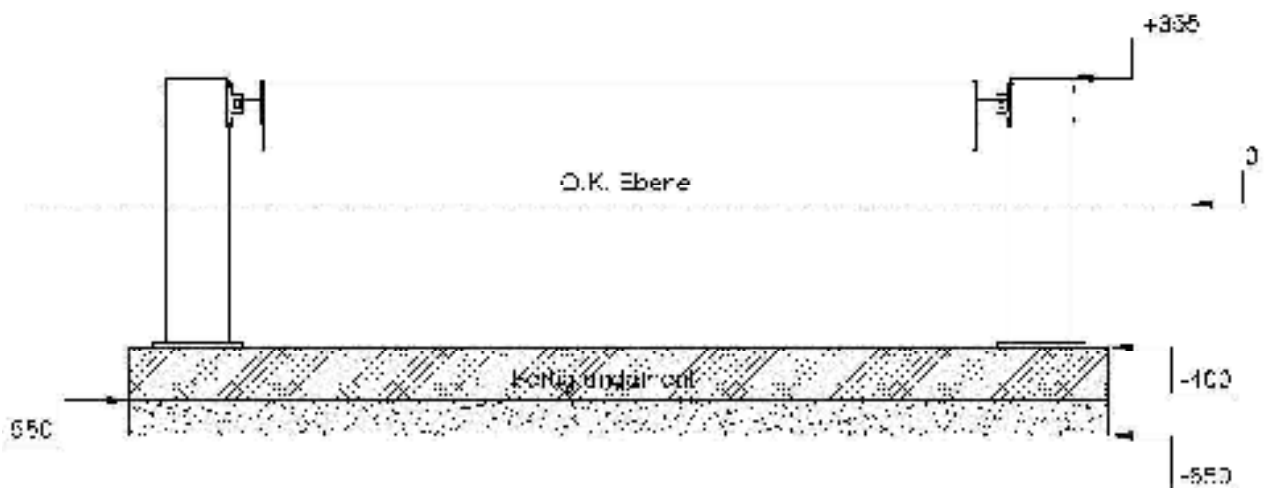
Fundamentplan



Seitenansicht

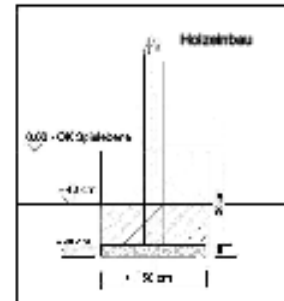
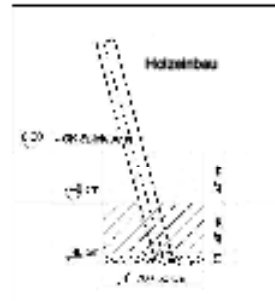
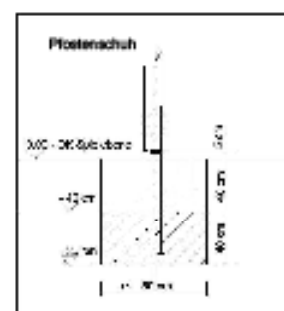
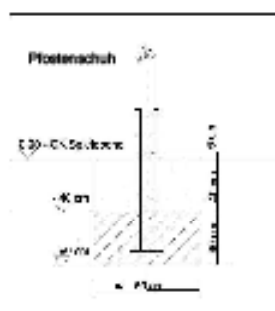
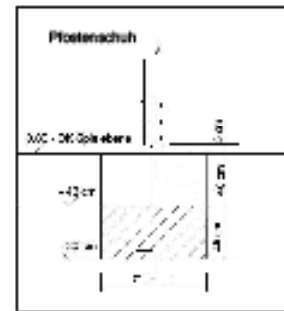
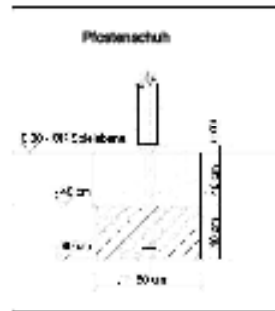


Optional



Fundamentierung

Die angegebene Fundamentmaße sind Richtwerte und entsprechen der Bodenklasse 4.
Bei nicht- oder schwachbindigen Bodensarten (z.B. Sand, Kies, Humus) sind die Fundamente entsprechend zu vergrößern.



Legende

- 1 Pflosten
- 2 Spielabene
- 3 Fundament (C25/30)
- 4 Muldierung der Oberkante von Spielabene
- 5 Oberkante des Fundaments

Geräte mit einzelnen Standhölzern oder mit geringer Eigenständigkeit sind vorzugsweise mit diesem Fundament auszuführen.

Längsmaße in Millimetern

Bei Nichteinhaltung der 10 cm Drainageschicht (Kiesfüllung) für Holzeinbau, kann für die Haltbarkeit des Holzes keine Garantie übernommen werden.

Allgemeine Montagehinweise

Bei Gerüstkombinationen und Spielanlagen sind Verbindungselemente wie z. B. Brücken, Kettenstöße, Netze etc., vor dem Einbetonieren der Standpfosten anzupassen und ggf. zu montieren! Damit handelsübliche Toleranzen bei Ketten oder ähnlichen Verbindungselementen ausgeglichen werden können, ist dieses bei allen Gerüsten mit Kettenelementen und Selbstverbindungen unbedingt erforderlich.

Um ein völliges Abbinden der Fundamente zu gewährleisten, ist bereits unbedingt sicherzustellen, dass die Gerüste nach dem Betonieren mindestens 14 Tage (bei stark beanspruchten Einzelpunkt-Gerüsten mindestens 28 Tage) nicht genutzt werden (Bauzeit). Alle durchgehenden Schraubverbindungen sind mit erbetretender Mühen bzw. Schrauben versehen. Bei fehlender Belüftung ist diese durch entsprechende Mittel (mittelfeste Bohraubensicherung, z.B. Looft) herzustellen.

Sämtliche Schraubverbindungen sind vor Freigabe des Gerüsts, spätestens 14 Tage nach Montage, auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.

Bei Holzbauteilen beachten Sie bitte, Holz ist ein Naturprodukt. Deshalb muss im Faserverlauf mit Faserbildung gerechnet werden. Diese Faser können durch eine Tiefe bis zu einem Drittel des Holzdurchmessers reichen und über die gesamte Länge des Bauteils verlaufen. Eine Gefahr auf Minderung der statischen Tragfähigkeit besteht dadurch nicht. Faser dürfen allerdings im Griffbereich eine Breite von 5 mm nicht überschreiten!

GFV – Die „Gerüste-Fix-Verbindung“ ist ein Verbindungssystem, das bei allen tragenden Elementen eingesetzt wird und eine sichere, formschlüssige Verbindung und zudem bei Holzbauteilen ein Nachziehen gewährleistet. Bei Anbauelementen wie Beile, Netze, Gerte etc., das Gerüstsicher unter Verwendung von Schraubensicherung fest auf den jeweiligen Beilen dreht, dann durch entsprechende Bohrung am Gerüst führen und mittels beiliegender Gerüstkopfschraube (M10 x 45 mm in. Sicherung) fest. Unterlegscheibe montieren. Benötigtes Werkzeug: 2 Stück Inbuswertschlüssel Nr. 6;

Vor dem Aufbau Gerüsterhöhe überprüfen – Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Bei nicht sicheresicheren Aufbau Übernehmen wir keine Haftung.

Der Lieferung liegt eine detaillierte Montage- und Wartungsanleitung bei. Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen in den angegebenen Zeitplänen von sachkundigen Personen ausgeführt und protokolliert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Bei Beschädigung, die Werte bei Anlieferung auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.

Mängel müssen sofort angezeigt und auf dem Frachtbrief vermerkt werden.

Alle Holz-, Stahl- und Kunststoffelemente müssen nach den grünen Vorschriften entleert werden.

Festwertabmessungen nach DIN EN 1178-1:2009-9(D)

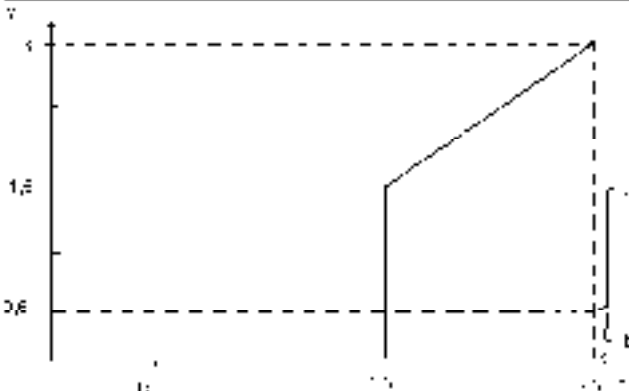
Lfd. Nr.	Bestandteil ¹	Beschreibung	Mindestschichtstärke ² mm	Max. Fallhöhe ³ mm
01	Beton/Stein			≤ 500
02	Baumwerksteinmauer Böden			≤ 500
03	Stahlbeton			≤ 1 000
04	Floß			≤ 1 500 ⁴ (außerhalb Deutschland)
05	Holzbohlen	zweiwertige Fichte von Nadelbäumen, Korngröße 30 mm bis 80 mm	800 300	≤ 2 000 ≤ 3 000
06	Holzbohlen	weichere zweiwertige Holz oder Holzbohlen, diese Rinde und Lärmschicht, Korngröße 0 mm bis 80 mm	800 300	≤ 2 000 ≤ 3 000
07	Sand ⁵	Korngröße 0,5 mm bis 2 mm	800 300	≤ 2 000 ≤ 3 000
08	Kies ⁵	Korngröße 2 mm bis 8 mm	800 300	≤ 2 000 ≤ 3 000
09	Andere Materialien oder andere Böden	entsprechend NTC- Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft

¹ Bestandteile sind für den Gebrauch auf Kinnerschichtsystemen geeignet vorbereitet

² Bei einem Schichtverhältnis von 100 mm zur Mindestschichtstärke hinzuzufügen, um den Wechsellastfeld zu kompensieren (siehe DIN EN 1178-1:2009-9 (D) 4.2.3.6.1)

³ Ohne vorläufige oder sonstige Antriebe. Korngröße kann durch einen Siebstest ermittelt werden, wie in EN 933-1

⁴ Siehe DIN EN 1178-1:2009-9 (D) 4.2.3.6.2 Anmerkung 1



Legende

y siehe Fallhöhe

x Mindestmaß der Aufschicht

a Bestfallsplan der Böden mit Anforderungen (DIN EN 1178-1:2009-9 (D) 4.2.3.6.2)

b Böden ohne Anforderungen, ausgeglichen bei statischer Bewegung (DIN EN 1178-1:2009-9 (D) 4.2.3.6.3)

www 0,5 ≤ x ≤ 1,5 dann κ = 1,5 (in Meter)

www y > 1,5 dann κ = 2,5 y + 0,5

Maße in Meter

Empfehlung über regelmäßige Wartungsarbeiten:

	W = wöchentlich, M = Monat, J = Jahr		
	W	1-3 M	½ - 1 J
1. Visuelle Inspektion des Geräts auf Beschädigung und des Untergrunds im Fallbereich auf harte, scharfe Gegenstände und freigelegte Fundamente.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtigängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken (z.B. Schaukelgehänge) entfällt, da nur wartungsfreie Lager eingesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sämtliche Anbau-Elemente wie Ketten, Seile und Netze auf Beschädigung prüfen und ggf. erneuern.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Gummitteile, Manschetten usw. auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, verursacht durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben, notfalls auswechseln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Seilbahnwagen, -sitz und Bremsfedern auf Funktionstüchtigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. erneuern. Seilspannung bzw. Durchhang prüfen und ggf. nachspannen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Standfestigkeit (Standpfosten, Streben, Fundamente usw.) prüfen, durch das Freilegen bzw. Ausgeben der Teile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Kontroll- und Wartungsarbeiten sollen in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigem Personal ausgeführt werden.

Durch das Beispielen, durch Witterungseinflüsse und auch durch mutwillige Zerstörung kann eine Abnutzung erfolgen, was Sicherheits- und Funktionsverlust bedeutet.

Bei sicherheitsrelevanten Mängeln muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die evtl. einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte umgehend reagiert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

WARTUNGSPROTOKOLL

Tag der Geräte-Besichtigung	Sachverständiger	Gerät ist In Ordnung	Gerät ist noch bespielbar	Gerät ist gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

Abnahme – Protokoll
Baumaßnahme von Außenspielgeräten

Auftr. - Nr.: _____

Standort: _____

Auftraggeber: _____

Gewerk: _____

- sind die Sicherheitsabstände und die Fundamentierung gemäß Montageanleitung eingehalten worden? ja nein

- gibt es offensichtliche Produktmängel, die nicht durch die Monteure beseitigt werden können? ja nein

- sind alle Transport- und Hilfsmittel (wenn vorhanden) an den Geräten entfernt worden? ja nein

- wurde der Platz spielbereit übergeben?

ja nein nein folgende Arbeiten sind noch zu erledigen

Ort / Datum: _____

Unterschrift Auftraggeber: _____ **Unterschrift Auftragnehmer:** _____

Stepping verzinkt

FunRun-Balanciergerät



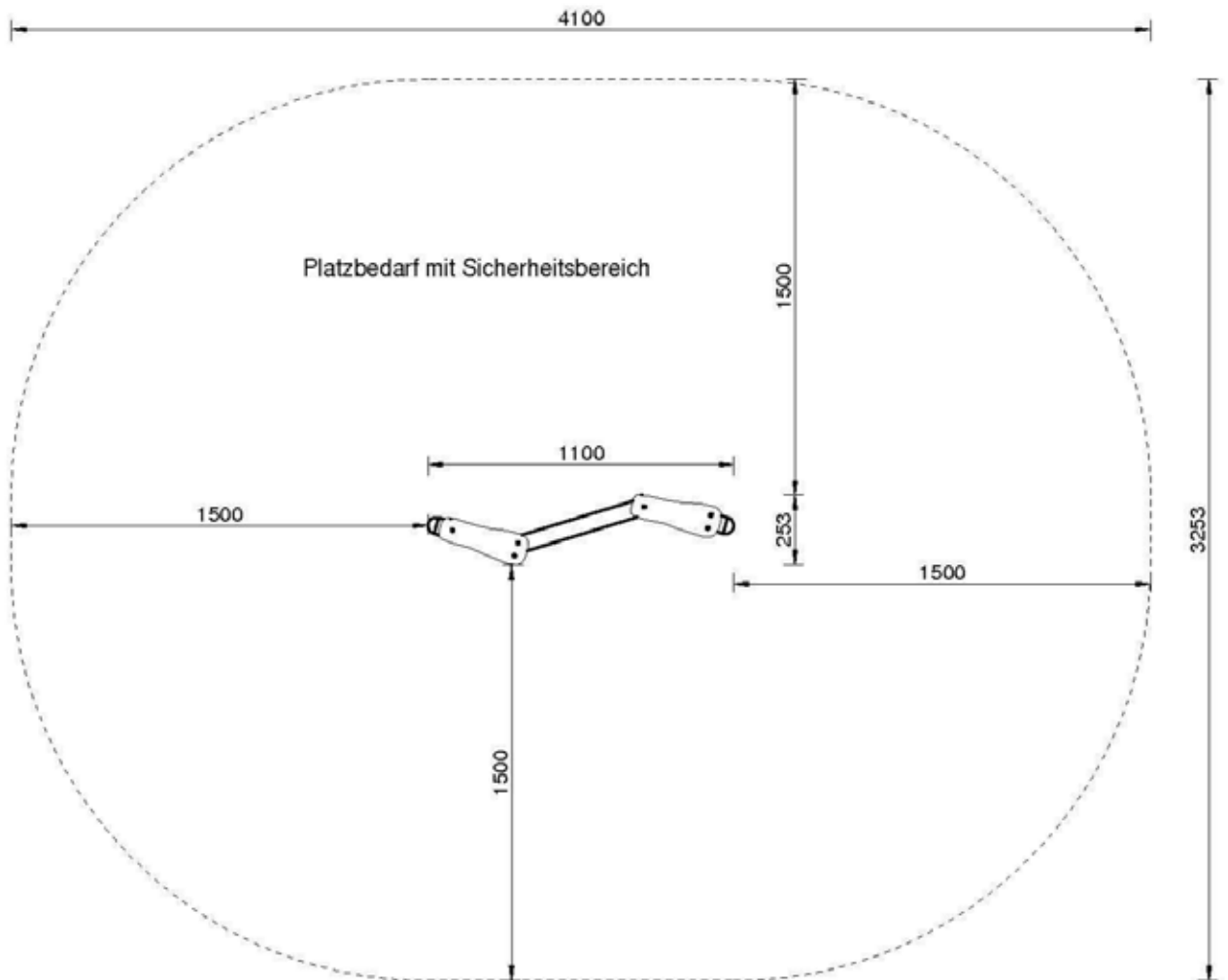
Produkt kann vom Bild abweichen.

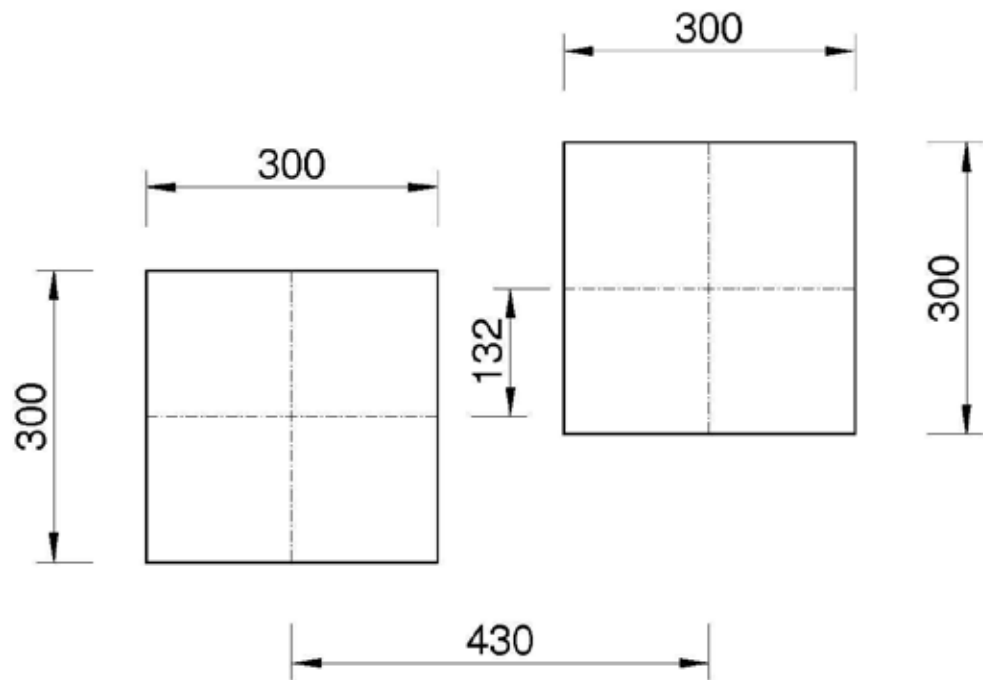
<h2>Stepping verzinkt</h2>	
Artikel-Nr.:	40.12.565 Stepping verzinkt
Geräte-Abmaße:	1,10 m x 0,30 m x 0,30 m
Fallbereich:	4,10 m x 3,25 m
Untergrund im Fallbereich:	freie Fallhöhe = 0,30 m Untergrund entnehmen Sie bitte der beigefügten Tabelle „Fallschutzbestimmungen nach EN1176“
Fundamente:	2 Stück 40/40/50 cm = 0,16 m ³ Beton (C25/30)
Altersklasse:	ab 3 Jahre
Lieferumfang/ Gesamtgewicht:	1 Stepping kompl. montiert
Abmaße / Gewicht: (größtes Teil bzw. Packstück)	1 Packstück 1,00 m x 0,30 m x 0,30 m 17 kg
Bemerkung:	

ACHTUNG:

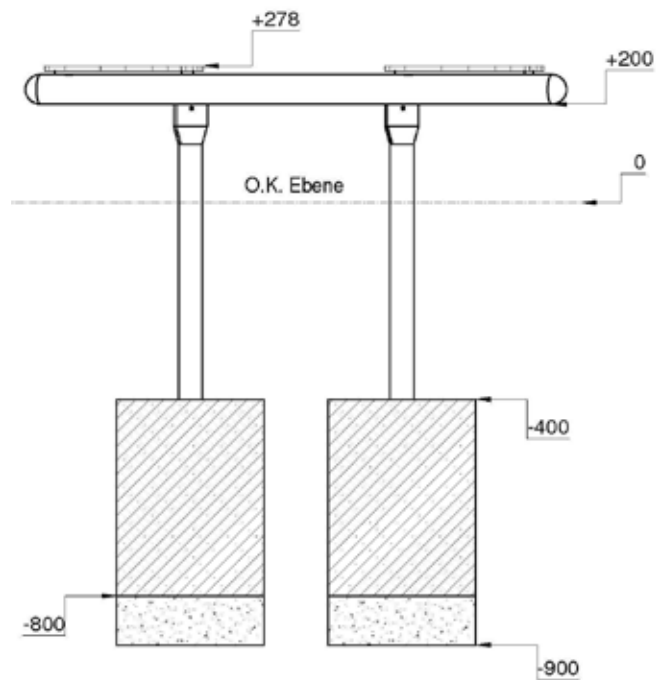
1. Lesen Sie die gesamte Montageanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen!
2. Ziehen Sie die Schrauben erst fest, wenn die gesamte Einheit zusammen gestellt ist.
3. Beachten Sie beiliegenden Fundamentplan.
4. Das Gerät darf erst nach **vollständigem** Abbinden der Fundamente zur Nutzung freigegeben werden (mind. 5 Tage)!
5. Vor der Freigabe des Geräts unbedingt **ALLE** Schraubverbindungen auf Festigkeit prüfen und unbedingt sicher stellen, dass sämtliche Montagehilfsmittel vom Gerät entfernt sind!
6. Das Gerät ist aufgrund besonderer Gefahren für Kinder wegen unvollständiger Installation oder Zerlegung während Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten abzusperren.
7. Das Gerät ist für den Einsatz im öffentlichen Raum gemäß EN1176 geeignet.
8. Original-Ersatzteile erhalten Sie unter Angabe der Artikelnummer bei playparc GmbH.

Geändert von:	KP	KP							
Datum:	03.09.09	24.1.11							

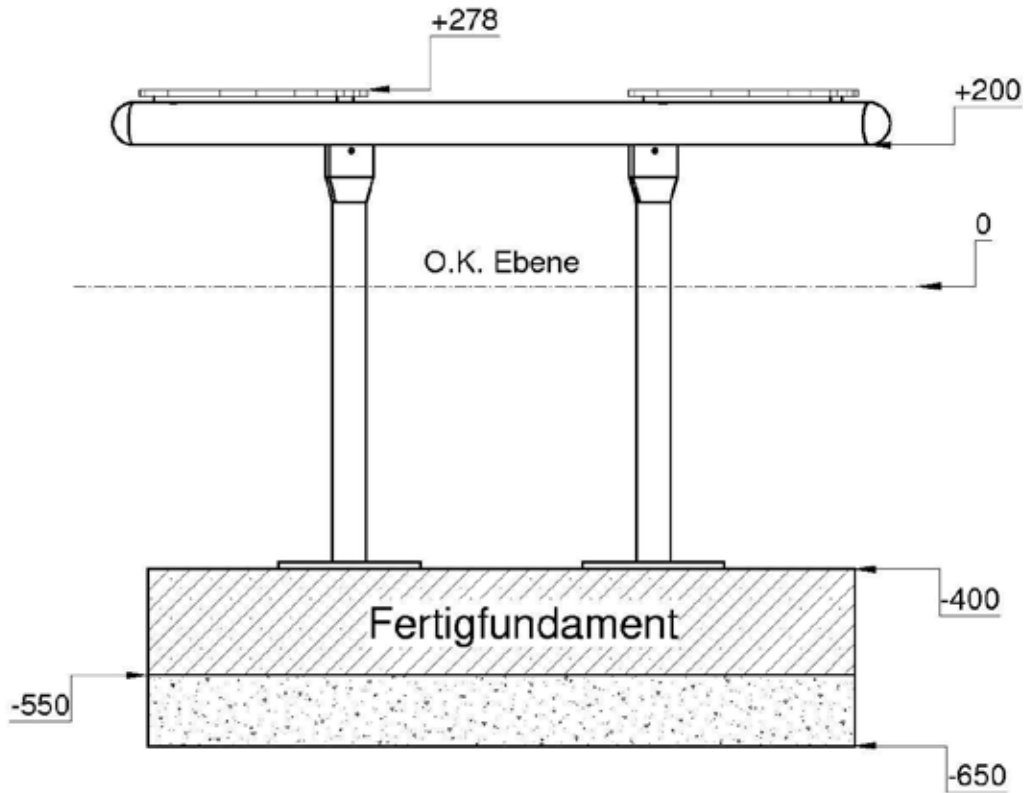




Seitenansicht

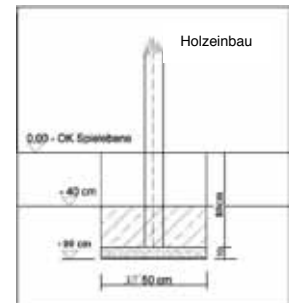
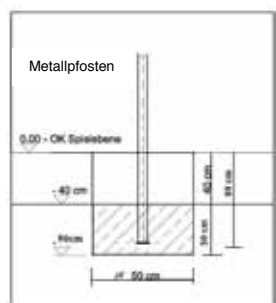
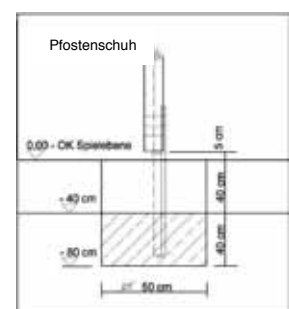
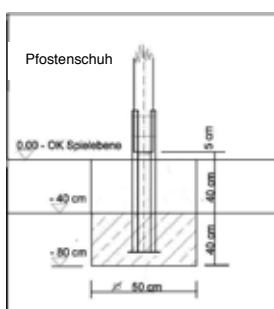
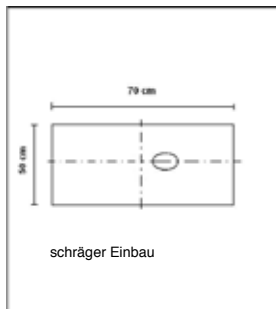
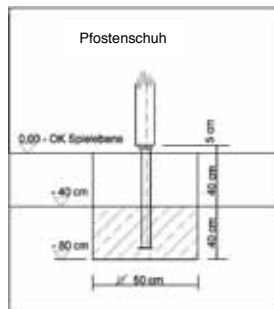
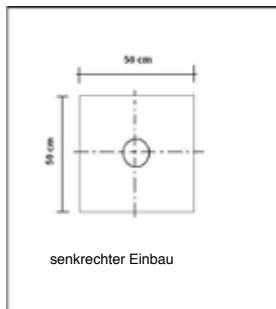


Optional



Fundamentierung

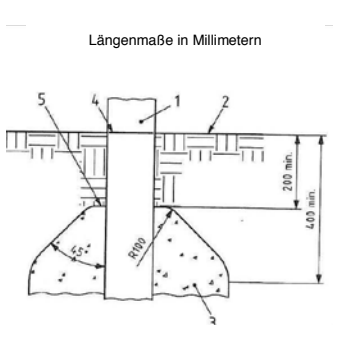
Die angegebene Fundamentmaße sind Richtwerte und entsprechen der Bodenklasse 4.
Bei nicht- oder schwachbindigen Bodenarten (z.B. Sand, Kies, Humus) sind die Fundamente entsprechend zu vergrößern.



Legende

- 1 Pfosten
- 2 Spielebene
- 3 Fundament (C25/30)
- 4 Markierung der Oberkante von Spielebene
- 5 Oberkante des Fundaments

Geräte mit einzelnen Standhölzern oder mit geringer Eigenstandfestigkeit sind vorzugsweise mit diesem Fundament aus zu führen.



Bei Nichteinhaltung der 10 cm Drainageschicht (Kiesfüllung) für Holzeinbau, kann für die Haltbarkeit des Holzes keine Garantie übernommen werden.

Betonieren mindestens 14 Tage (bei stark beanspruchten Einpunkt-Geräten mindestens 28 Tage) nicht genutzt werden (Bauzaun). Alle durchgehenden Schraubverbindungen sind mit selbstsichernden Muttern bzw. Schrauben versehen. Bei fehlender Selbstsicherung ist diese durch entsprechende Mittel (mittelfeste Schraubensicherung, z.B. Loctite) herzustellen.

Sämtliche Schraubverbindungen sind vor Freigabe des Geräts, spätestens 14 Tage nach Montage, auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.

Bei Holzbauteilen beachten Sie bitte, Holz ist ein Naturprodukt. Deshalb muss im Faserverlauf mit Rissbildung gerechnet werden. Diese Risse können durchaus eine Tiefe bis zu einem Drittel des Holzdurchmessers erreichen und über die gesamte Länge des Bauteils verlaufen. Eine Gefahr auf Minderung der statischen Tragfähigkeit besteht dadurch nicht. Risse dürfen allerdings im Griffbereich eine Breite von 8 mm nicht überschreiten!

GRV – Die „Gewinde-Rohr-Verbindung“ ist ein Verbindungssystem, dass bei allen tragenden Elementen eingesetzt wird und eine sichere, formschlüssige Verbindung und zudem bei Holzbauteilen ein Nachziehen gewährleistet. Bei Anbauelemente wie Seile, Netze, Gelenke etc., das Gewinderohr unter Verwendung von Schraubensicherung fest auf den jeweiligen Bolzen drehen, dann durch entsprechende Bohrung am Gerät führen und mittels beiliegender Senkkopfschraube (M10 x 45 mm m. Sicherung) inkl. Unterlegscheibe kontorn. Benötigtes Werkzeug: 2 Stück Inbusschlüssel Nr. 6;

Vor dem Aufbau Gerätemaße überprüfen – Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Bei nicht sachgerechtem Aufbau übernehmen wir keine Haftung.

Der Lieferung liegt eine detaillierte Montage- und Wartungsanleitung bei. Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigen Personen ausgeführt und protokolliert werden. **Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!**

Bei Speditionsversand, die Ware bei Anlieferung auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.

Mängel müssen sofort angezeigt und auf dem Frachtbrief vermerkt werden.

Alle Holz-, Stahl- und Kunststoffelemente müssen nach den örtlichen Vorschrift entsorgt werden.

Fallschutzbestimmungen nach DIN EN 1176-1:2008-8 (D)

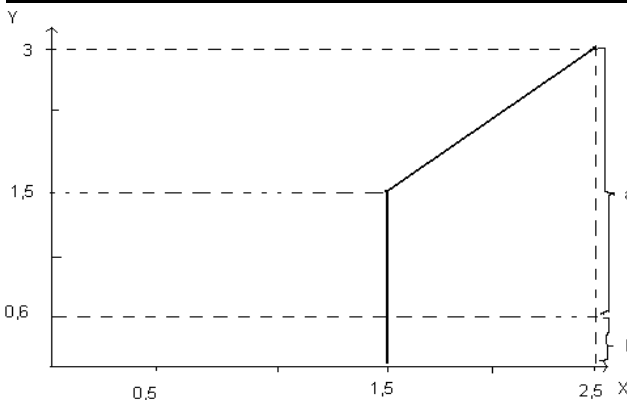
Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b mm	Max. Fallhöhe mm
01	Beton/ Stein			≤ 600
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600
03	Oberboden			≤ 1 000
04	Rasen			≤ 1 500 ^d (außerhalb Deutschland)
05	Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (kein Holzwerkstoff), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft

^a Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielflächen geeignet vorbereitet

^b Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspiegeffekt zu kompensieren (siehe DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.1)

^c Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN933-1

^d Siehe DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.2, Anmerkung 1



Legende

- y freie Fallhöhe
- x Mindestmaß der Aufprallfläche
- a Stoßdämpfender Boden mit Anforderungen (DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.2)
- b Boden ohne Anforderungen, ausgenommen bei erzwungener Bewegung (DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.3)

wenn $0,6 \leq y \leq 1,5$ dann $x = 1,5$ (in Meter)

wenn $y > 1,5$ dann $x = 2/3 y + 0,5$

Maße in Meter

Empfehlung über regelmäßige Wartungsarbeiten:

w = wöchentlich, M = Monat, J = Jahr

	w	1-3 M	½ - 1 J
1. Visuelle Inspektion des Geräts auf Beschädigung und des Untergrunds im Fallbereich auf harte, scharfe Gegenstände und freigespielte Fundamente.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken (z.B. Schaukelgehänge) entfällt, da nur wartungsfreie Lager eingesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sämtliche Anbau-Elemente wie Ketten, Seile und Netze auf Beschädigung prüfen und ggf. erneuern.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Gummiteile, Manschetten usw. auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, verursacht durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben, notfalls auswechseln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Seilbahnwagen, -sitz und Bremsfedern auf Funktionstüchtigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. erneuern. Seilspannung bzw. Durchhang prüfen und ggf. nachspannen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Standfestigkeit (Standpfosten, Streben, Fundamente usw.) prüfen, durch das Freilegen bzw. Ausgraben der Teile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Kontroll- und Wartungsarbeiten sollten in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigem Personal ausgeführt werden.

Durch das Bespielen, durch Witterungseinflüsse und auch durch mutwillige Zerstörung kann eine Abnutzung erfolgen, was Sicherheits- und Funktionsverlust bedeutet.

Bei sicherheitsrelevanten Mängeln muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die evtl. einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte umgehend reagiert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Abnahme – Protokoll
Baumaßnahme von Außenspielgeräten

Auftr. - Nr.: _____

Standort: _____

Auftraggeber: _____

Gewerk: _____

- sind die Sicherheitsabstände und die Fundamentierung gemäß Montageanleitung eingehalten worden? **ja** **nein**

- gibt es offensichtliche Produktmängel, die nicht durch die Monteure beseitigt werden können? **ja** **nein**

- sind alle Transport- und Hilfsmittel (wenn vorhanden) an den Geräten entfernt worden? **ja** **nein**

- wurde der Platz spielbereit übergeben?

ja **nein** **nein** folgende Arbeiten sind noch zu erledigen

Ort / Datum: _____

Unterschrift Auftraggeber: _____ **Unterschrift Auftragnehmer:** _____

Snowboard verzinkt
FunRun-Balanciergerät



Produkt kann vom Bild abweichen.

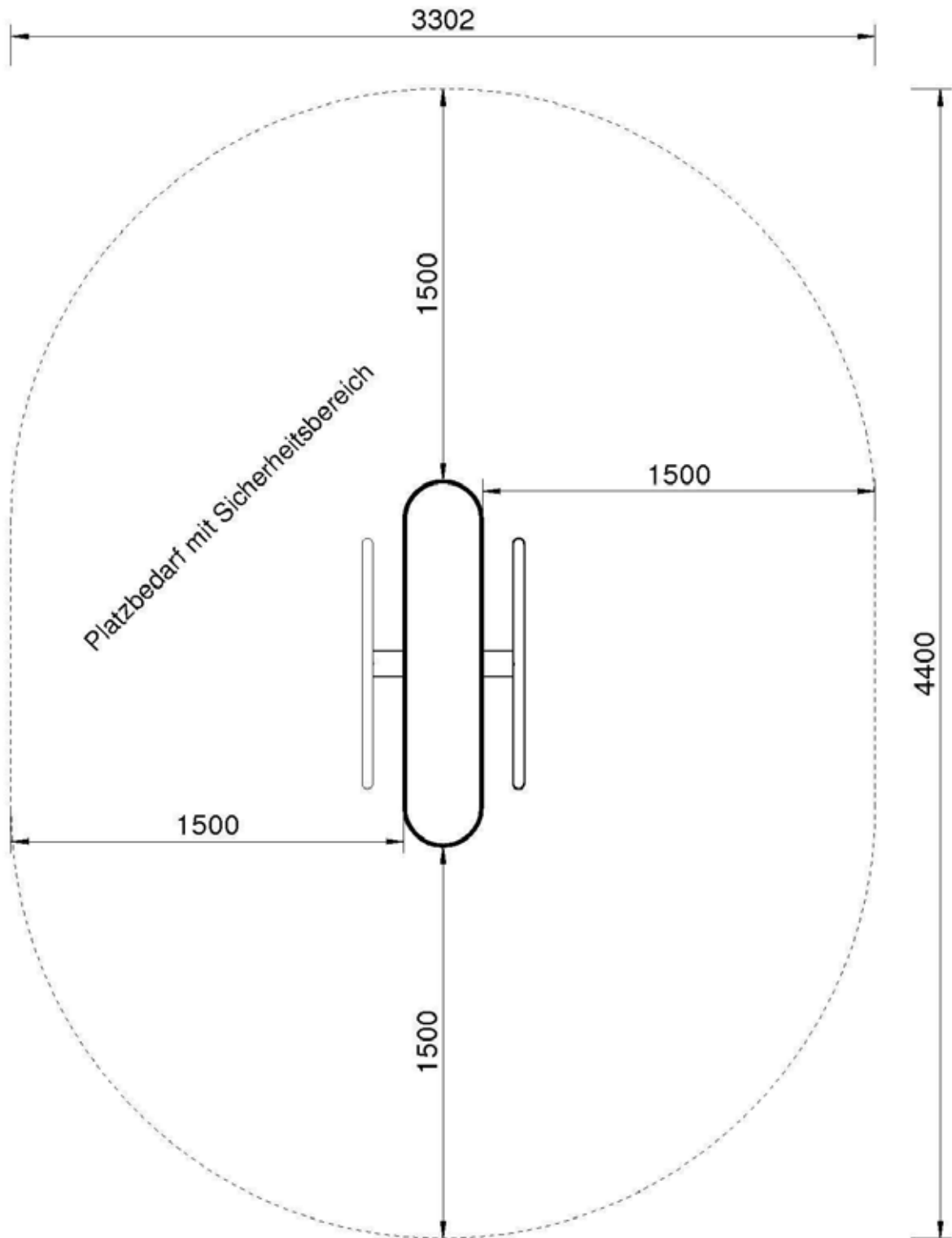
<h2>Snowboard verzinkt</h2>	
Artikel-Nr.:	40.12.566 Snowboard verzinkt
Geräte-Abmaße:	1,40 m x 0,30 m x 1,40 m
Fallbereich:	4,40 m x 3,30 m
Untergrund im Fallbereich:	freie Fallhöhe = 0,50 m Untergrund entnehmen Sie bitte der beigefügten Tabelle „Fallschutzbestimmungen nach EN1176“
Fundamente:	2 Stück 40/95/50 cm = 0,38 m ³ Beton (C25/30)
Altersklasse:	ab 3 Jahre
Lieferumfang/ Gesamtgewicht:	2 Seitenläufe 1 Snowboard
Abmaße / Gewicht: (größtes Teil bzw. Packstück)	1,03 m x 1,20 m x 0,99 40 kg
Bemerkung:	

ACHTUNG:

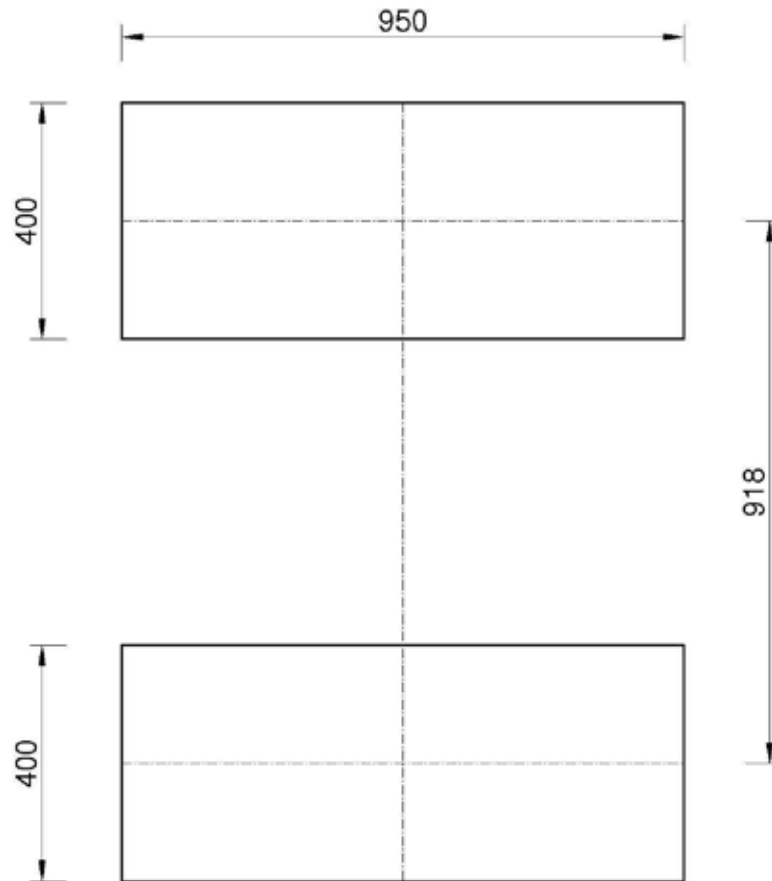
1. Lesen Sie die gesamte Montageanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen!
2. Ziehen Sie die Schrauben erst fest, wenn die gesamte Einheit zusammen gestellt ist.
3. Beachten Sie beiliegenden Fundamentplan.
4. Das Gerät darf erst nach **vollständigem** Abbinden der Fundamente zur Nutzung freigegeben werden (mind. 5 Tage)!
5. Vor der Freigabe des Geräts unbedingt **ALLE** Schraubverbindungen auf Festigkeit prüfen und unbedingt sicher stellen, dass sämtliche Montagehilfsmittel vom Gerät entfernt sind!
6. Das Gerät ist aufgrund besonderer Gefahren für Kinder wegen unvollständiger Installation oder Zerlegung während Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten abzusperrern.
7. Das Gerät ist für den Einsatz im öffentlichen Raum gemäß EN1176 geeignet.
8. Original-Ersatzteile erhalten Sie unter Angabe der Artikelnummer bei playparc GmbH.

Geändert von:	KP	KP							
Datum:	03.09.09	07.02.11							

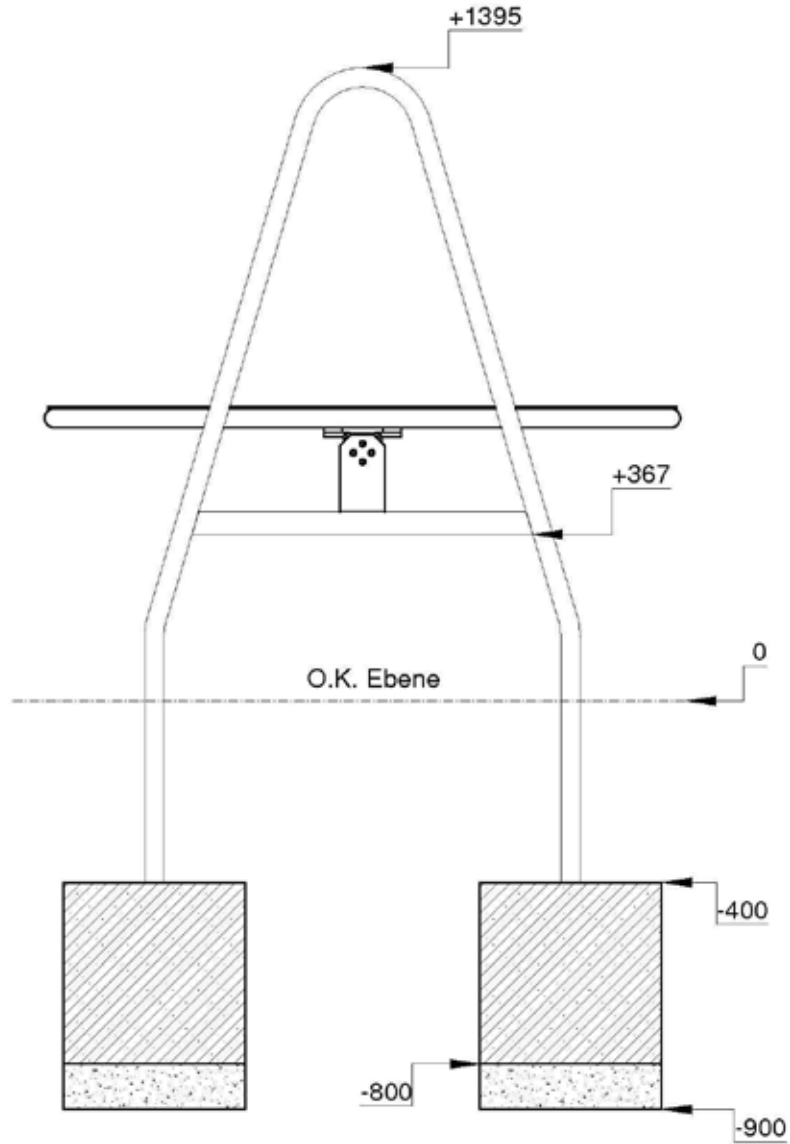
Draufsicht



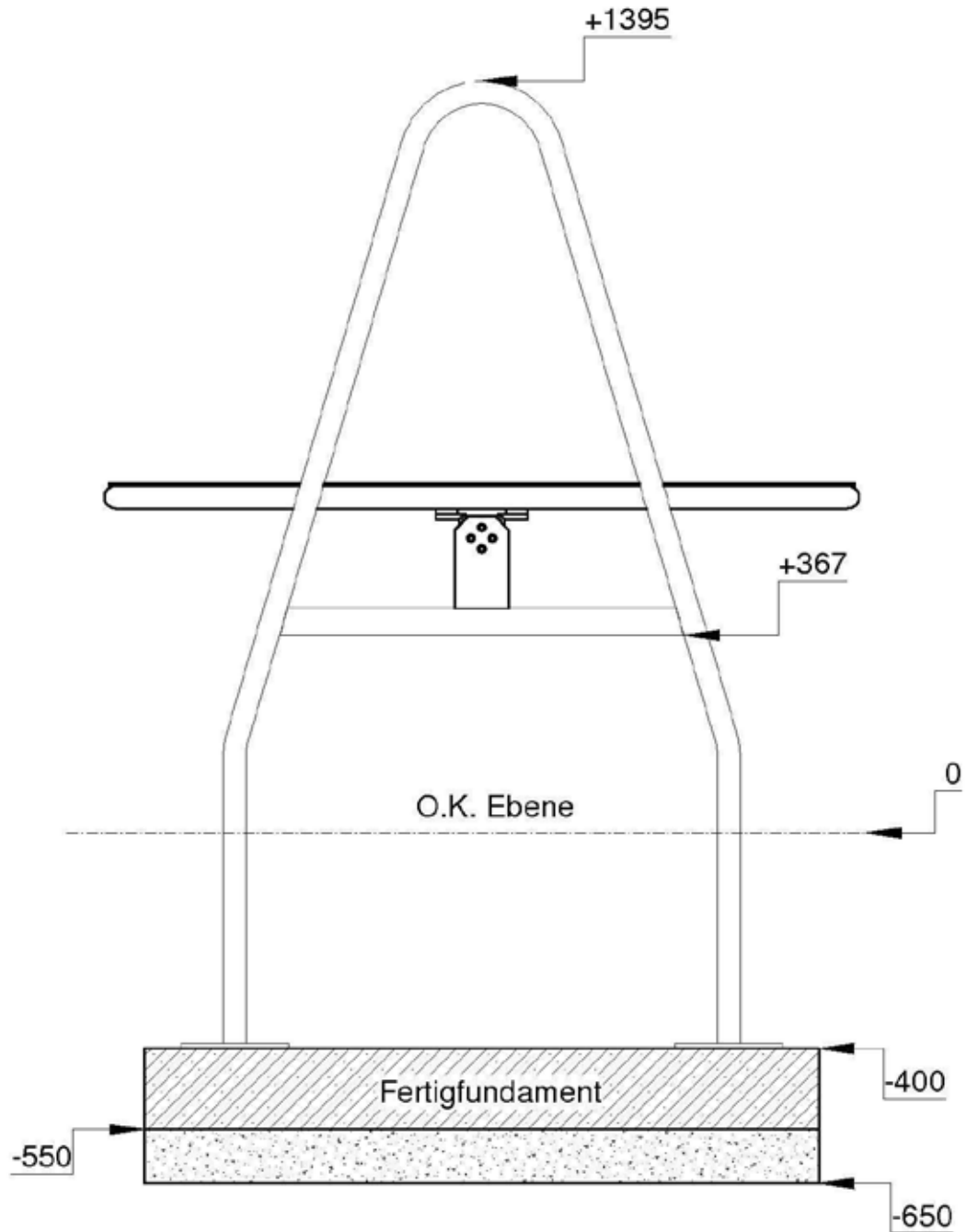
Fundamentplan



Seitenansicht



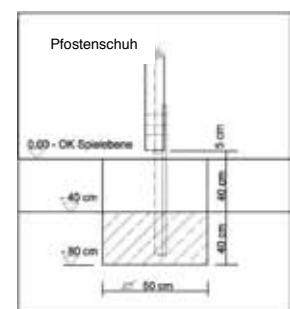
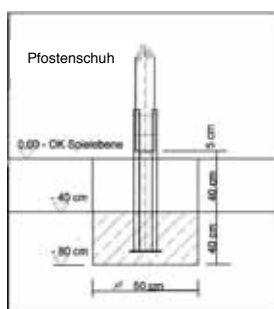
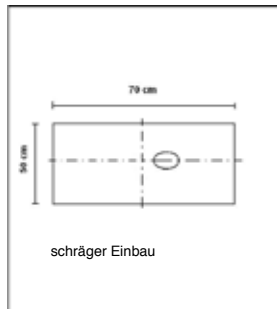
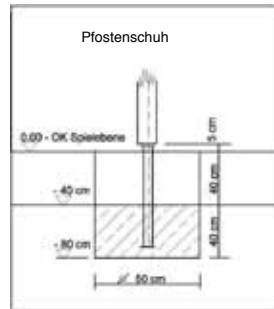
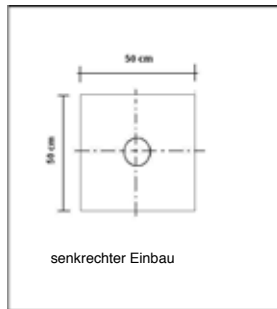
Optional



Fundamentierung

Die angegebene Fundamentmaße sind Richtwerte und entsprechen der Bodenklasse 4.

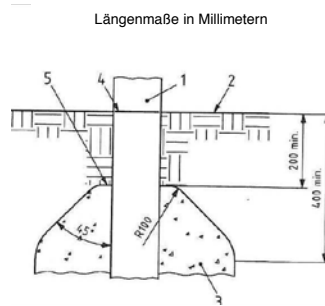
Bei nicht- oder schwachbindigen Bodenarten (z.B. Sand, Kies, Humus) sind die Fundamente entsprechend zu vergrößern.



Legende

- 1 Pfosten
- 2 Spielebene
- 3 Fundament (C25/30)
- 4 Markierung der Oberkante von Spielebene
- 5 Oberkante des Fundaments

Geräte mit einzelnen Standhölzern oder mit geringer Eigenstandfestigkeit sind vorzugsweise mit diesem Fundament aus zu führen.



Bei Nichteinhaltung der 10 cm Drainageschicht (Kiesfüllung) für Holzeinbau, kann für die Haltbarkeit des Holzes keine Garantie übernommen werden.

Allgemeine Montagehinweise

Bei Gerätekombinationen und Spielanlagen sind Verbindungselemente wie z. B. Brücken, Kettenstege, Netze etc., vor dem Einbetonieren der Standpfosten anzupassen und ggf. zu montieren! Damit handelsübliche Toleranzen bei Ketten oder ähnlichen Verbindungselementen ausgeglichen werden können, ist dieses bei allen Geräten mit Kettenelementen und Seilverbindungen unbedingt erforderlich.

Um ein völliges Abbinden der Fundamente zu gewährleisten, ist bauseits unbedingt sicherzustellen, dass die Geräte nach dem Betonieren mindestens 14 Tage (bei stark beanspruchten Einpunkt-Geräten mindestens 28 Tage) nicht genutzt werden (Bauzaun). Alle durchgehenden Schraubverbindungen sind mit selbstsichernden Muttern bzw. Schrauben versehen. Bei fehlender Selbstsicherung ist diese durch entsprechende Mittel (mittelfeste Schraubensicherung, z.B. Loctite) herzustellen.

Sämtliche Schraubverbindungen sind vor Freigabe des Geräts, spätestens 14 Tage nach Montage, auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.

Bei Holzbauteilen beachten Sie bitte, Holz ist ein Naturprodukt. Deshalb muss im Faserverlauf mit Rissbildung gerechnet werden. Diese Risse können durchaus eine Tiefe bis zu einem Drittel des Holzdurchmessers erreichen und über die gesamte Länge des Bauteils verlaufen. Eine Gefahr auf Minderung der statischen Tragfähigkeit besteht dadurch nicht. Risse dürfen allerdings im Griffbereich eine Breite von 8 mm nicht überschreiten!

GRV – Die „Gewinde-Rohr-Verbindung“ ist ein Verbindungssystem, dass bei allen tragenden Elementen eingesetzt wird und eine sichere, formschlüssige Verbindung und zudem bei Holzbauteilen ein Nachziehen gewährleistet. Bei Anbauelemente wie Seile, Netze, Gelenke etc., das Gewinderohr unter Verwendung von Schraubensicherung fest auf den jeweiligen Bolzen drehen, dann durch entsprechende Bohrung am Gerät führen und mittels beiliegender Senkkopfschraube (M10 x 45 mm m. Sicherung) inkl. Unterlegscheibe kontern. Benötigtes Werkzeug: 2 Stück Inbusschlüssel Nr. 6;

Vor dem Aufbau Gerätemaße überprüfen – Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Bei nicht sachgerechtem Aufbau übernehmen wir keine Haftung.

Der Lieferung liegt eine detaillierte Montage- und Wartungsanleitung bei. Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigen Personen ausgeführt und protokolliert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Bei Speditionsversand, die Ware bei Anlieferung auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.

Mängel müssen sofort angezeigt und auf dem Frachtbrief vermerkt werden.

Alle Holz-, Stahl- und Kunststoffelemente müssen nach den örtlichen Vorschrift entsorgt werden.

Fallschubbestimmungen nach DIN EN 1176-1:2008-8 (D)

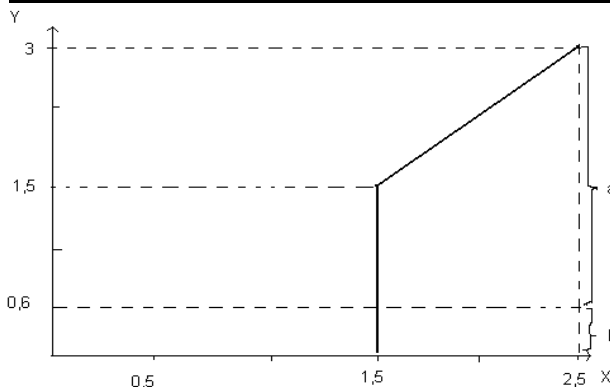
Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b mm	Max. Fallhöhe mm
01	Beton/ Stein			≤ 600
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600
03	Oberboden			≤ 1 000
04	Rasen			≤ 1 500 ^d (außerhalb Deutschland)
05	Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (kein Holzwerkstoff), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft

^a Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet

^b Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.1)

^c Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN933-1

^d Siehe DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.2, Anmerkung 1



Legende

y freie Fallhöhe

x Mindestmaß der Aufprallfläche

a Stoßdämpfender Boden mit Anforderungen (DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.2)

b Boden ohne Anforderungen, ausgenommen bei erzwungener Bewegung (DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.3)

wenn $0,6 \leq y \leq 1,5$ dann $x = 1,5$ (in Meter)

wenn $y > 1,5$ dann $x = 2/3 y + 0,5$

Maße in Meter

Empfehlung über regelmäßige Wartungsarbeiten:

w = wöchentlich, M = Monat, J = Jahr

	w	1-3 M	½ - 1 J
1. Visuelle Inspektion des Geräts auf Beschädigung und des Untergrunds im Fallbereich auf harte, scharfe Gegenstände und freigespielte Fundamente.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken (z.B. Schaukelgehänge) entfällt, da nur wartungsfreie Lager eingesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sämtliche Anbau-Elemente wie Ketten, Seile und Netze auf Beschädigung prüfen und ggf. erneuern.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Gummiteile, Manschetten usw. auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, verursacht durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben, notfalls auswechseln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Seilbahnwagen, -sitz und Bremsfedern auf Funktionstüchtigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. erneuern. Seilspannung bzw. Durchhang prüfen und ggf. nachspannen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Standfestigkeit (Standpfosten, Streben, Fundamente usw.) prüfen, durch das Freilegen bzw. Ausgraben der Teile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Kontroll- und Wartungsarbeiten sollten in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigem Personal ausgeführt werden.

Durch das Bespielen, durch Witterungseinflüsse und auch durch mutwillige Zerstörung kann eine Abnutzung erfolgen, was Sicherheits- und Funktionsverlust bedeutet.

Bei sicherheitsrelevanten Mängeln muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die evtl. einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte umgehend reagiert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Abnahme – Protokoll
Baumaßnahme von Außenspielgeräten

Auftr. - Nr.: _____

Standort: _____

Auftraggeber: _____

Gewerk: _____

- sind die Sicherheitsabstände und die Fundamentierung gemäß Montageanleitung eingehalten worden? **ja** **nein**

- gibt es offensichtliche Produktmängel, die nicht durch die Monteure beseitigt werden können? **ja** **nein**

- sind alle Transport- und Hilfsmittel (wenn vorhanden) an den Geräten entfernt worden? **ja** **nein**

- wurde der Platz spielbereit übergeben?

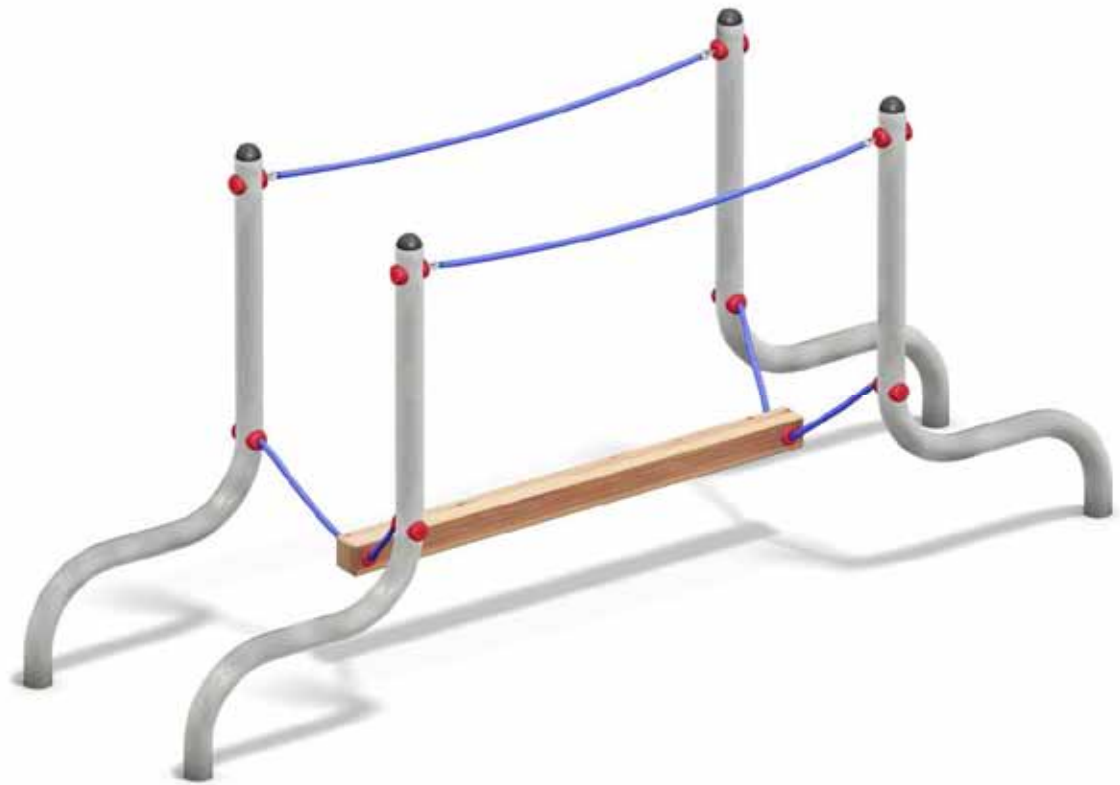
ja **nein** **nein** folgende Arbeiten sind noch zu erledigen

Ort / Datum: _____

Unterschrift Auftraggeber: _____ **Unterschrift Auftragnehmer:** _____

Plankenlauf verzinkt

FunRun-Balanciergerät



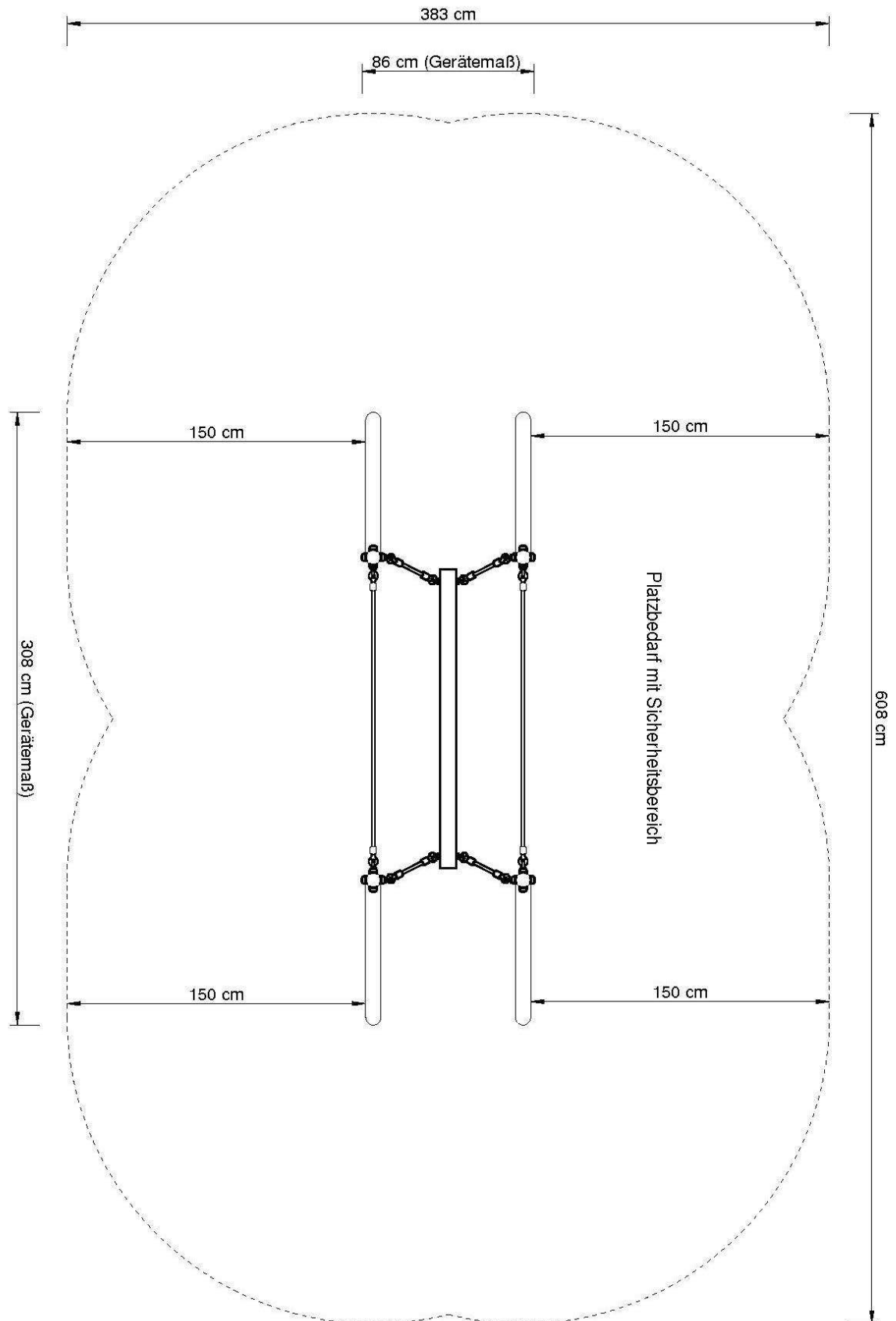
Produkt kann vom Bild abweichen.

<h2>Plankenlauf verzinkt</h2>	
Artikel-Nr.:	40.12.568
Geräte-Abmaße:	3,08 m x 0,87 m x 1,30 m
Fallbereich:	6,08 m x 3,83 m
Untergrund im Fallbereich:	freie Fallhöhe = 0,35 m Untergrund entnehmen Sie bitte der beigefügten Tabelle „Fallschutzbestimmungen nach EN1176“
Fundamente:	4 Stück 40/40/50 cm = 0,32 m ³ Beton (C25/30)
Altersklasse:	ab 3 Jahre
Lieferumfang/ Gesamtgewicht:	4 Standpfosten 2 Handläufe 1 Planke mit Seilen
Abmaße / Gewicht: (größtes Teil bzw. Packstück)	1 Packstück 3,08 x 0,83 75 kg
Bemerkung:	

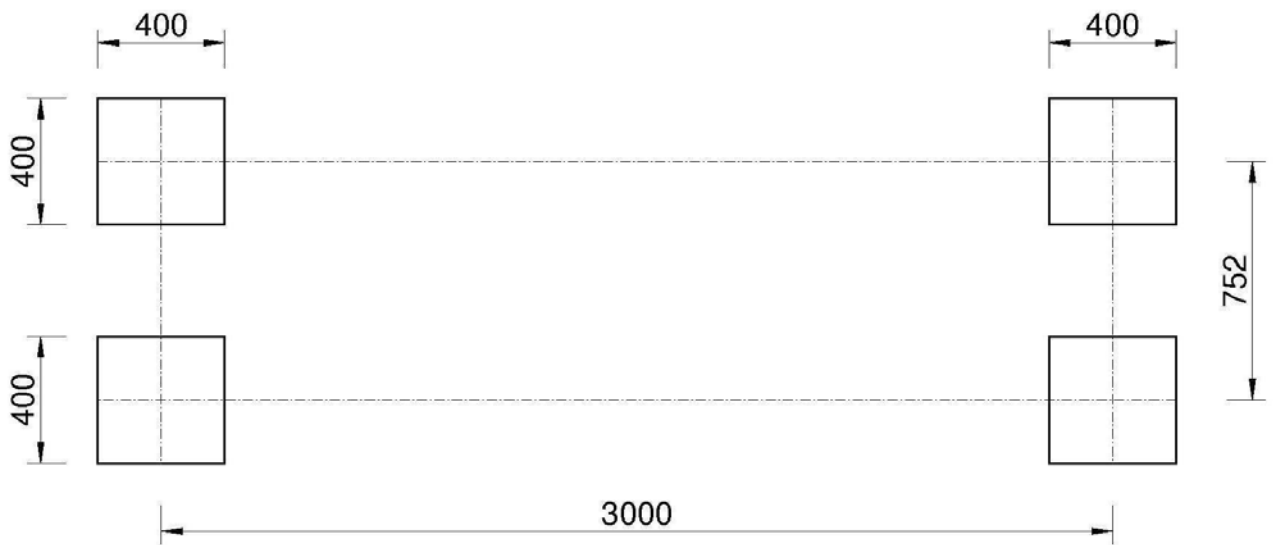
ACHTUNG:

1. Lesen Sie die gesamte Montageanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen!
2. Ziehen Sie die Schrauben erst fest, wenn die gesamte Einheit zusammen gestellt ist.
3. Beachten Sie beiliegenden Fundamentplan.
4. Das Gerät darf erst nach **vollständigem** Abbinden der Fundamente zur Nutzung freigegeben werden (mind. 5 Tage)!
5. Vor der Freigabe des Geräts unbedingt **ALLE** Schraubverbindungen auf Festigkeit prüfen und unbedingt sicher stellen, dass sämtliche Montagehilfsmittel vom Gerät entfernt sind!
6. Das Gerät ist aufgrund besonderer Gefahren für Kinder wegen unvollständiger Installation oder Zerlegung während Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten abzusperren.
7. Das Gerät ist für den Einsatz im öffentlichen Raum gemäß EN1176 geeignet.
8. Original-Ersatzteile erhalten Sie unter Angabe der Artikelnummer bei playparc GmbH.

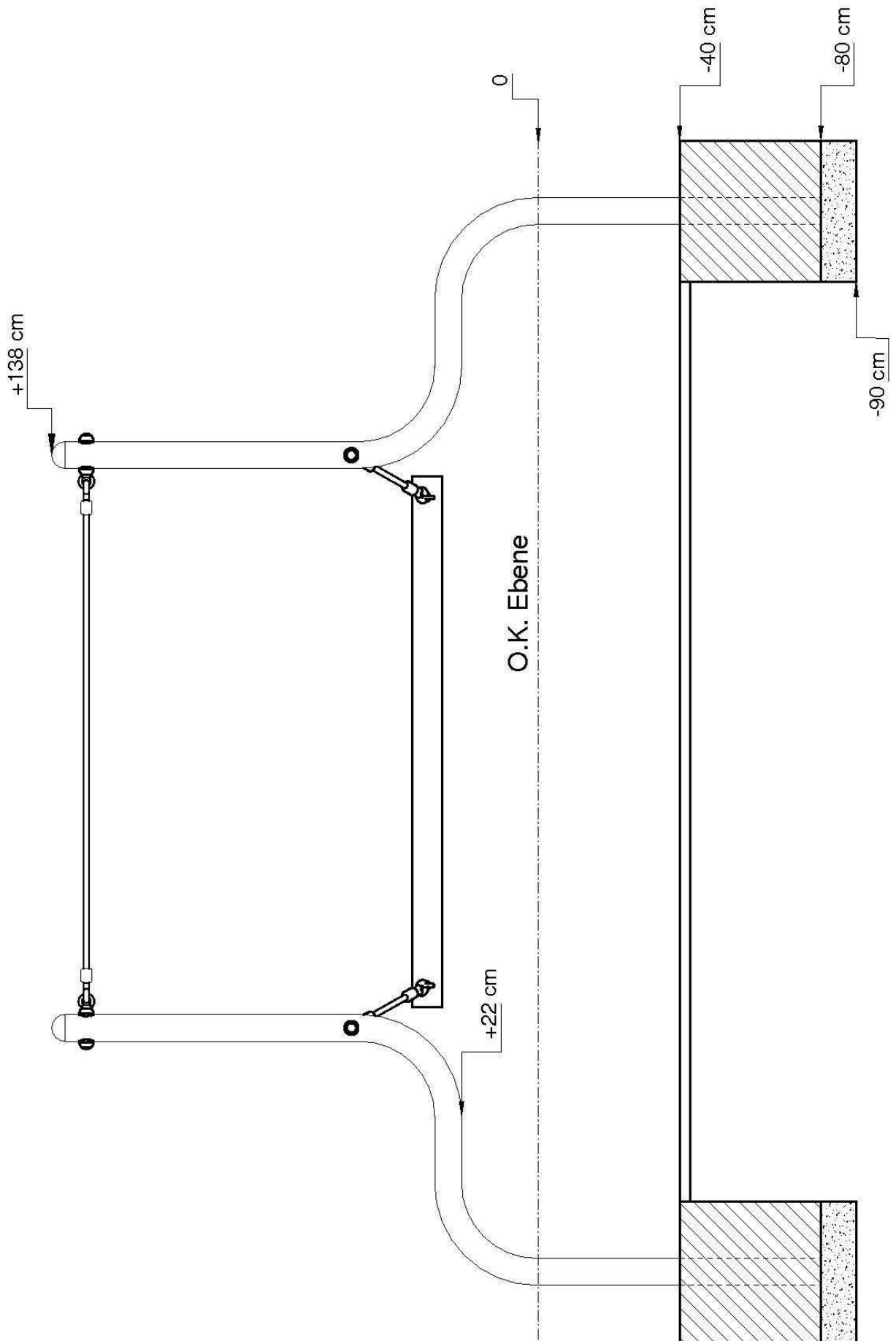
Geändert von:	KP	KP	KP	AD					
Datum:	03.09.09	24.1.11	09.01.12	08.05.12					

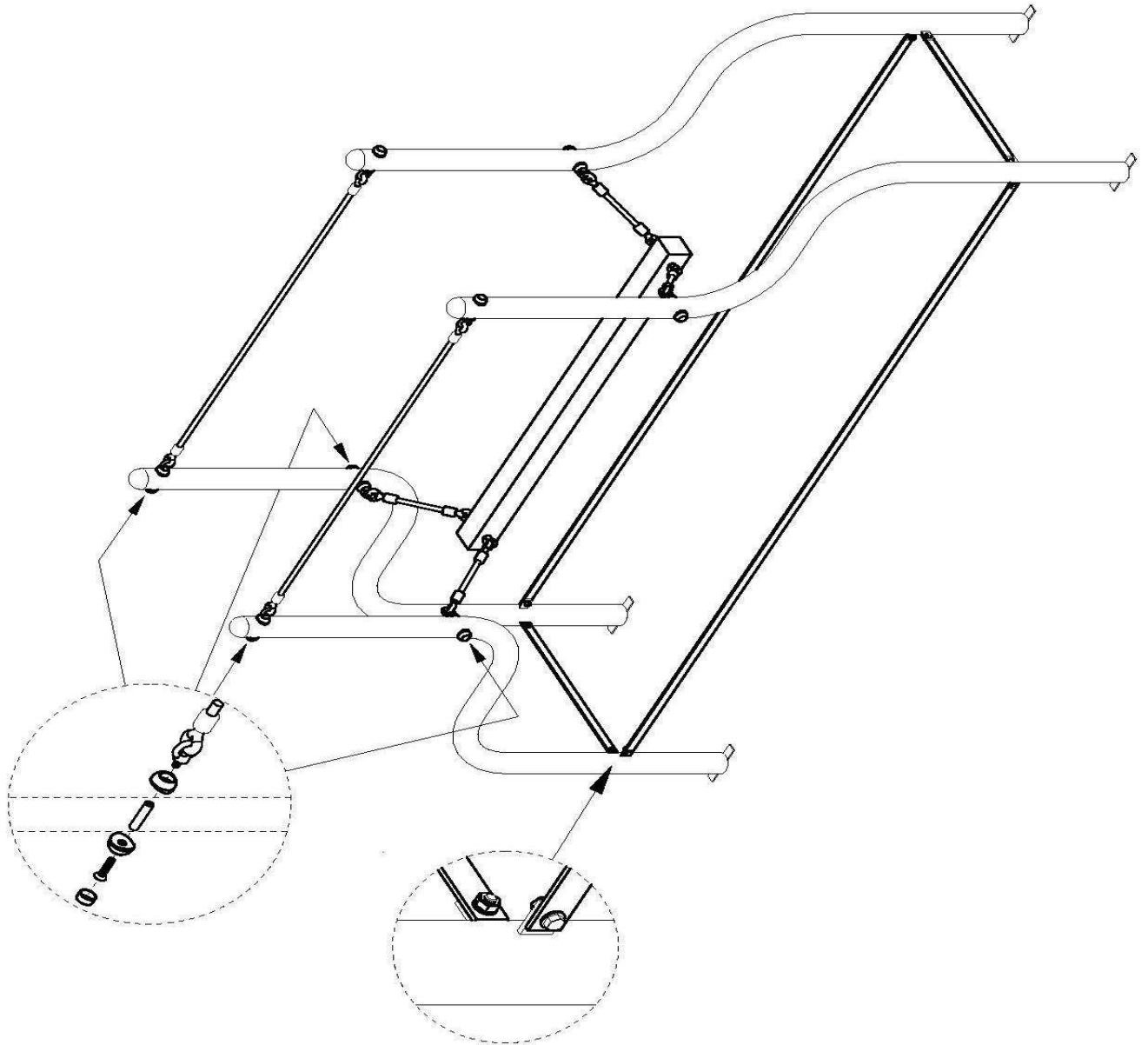


Fundamente

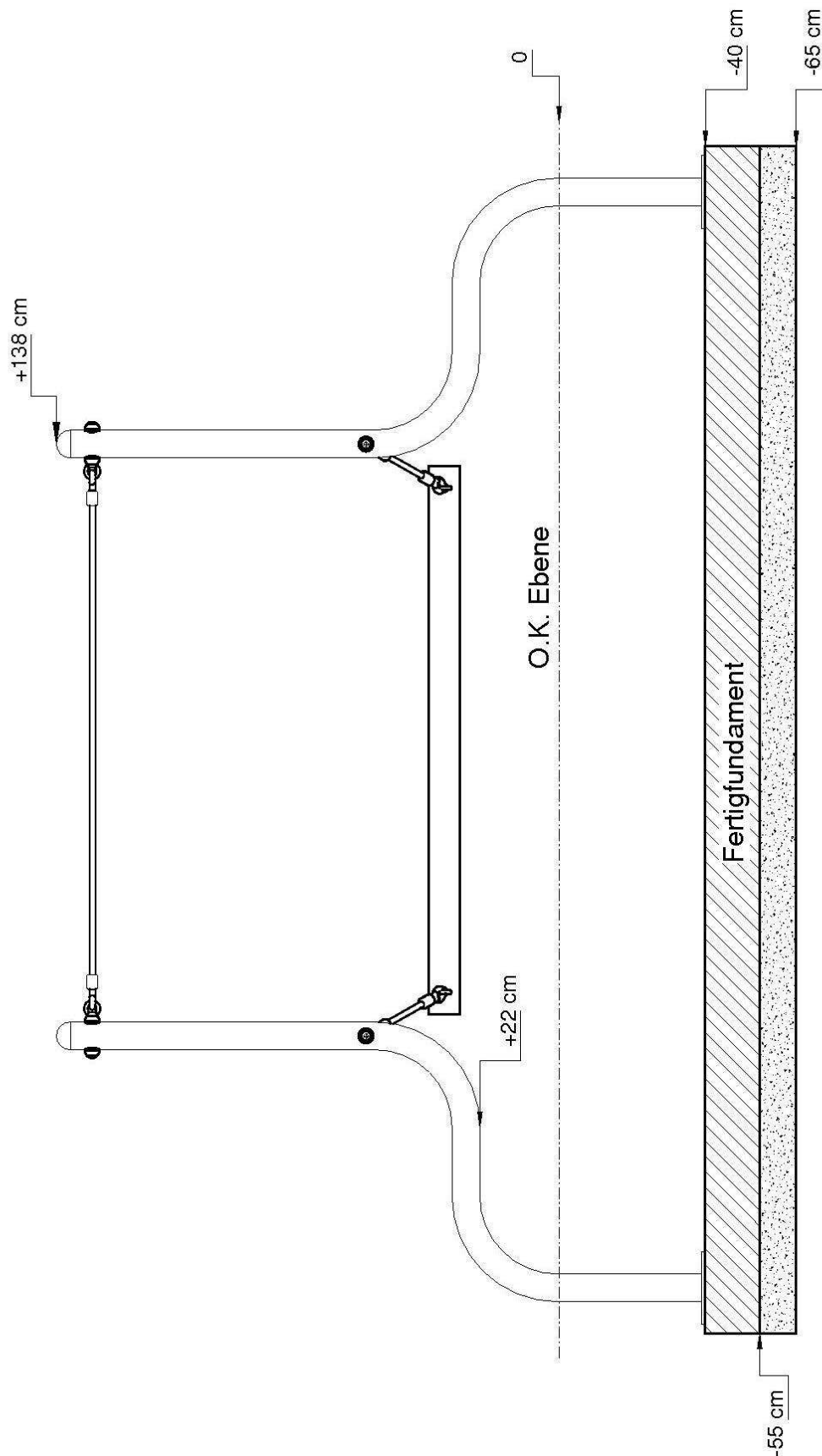


Seitenansicht



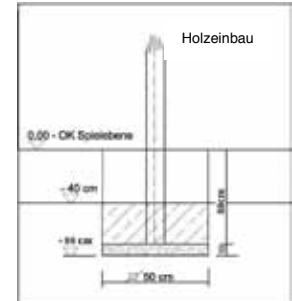
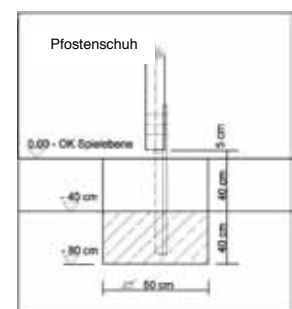
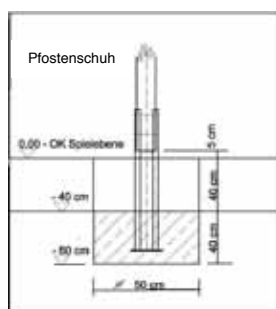
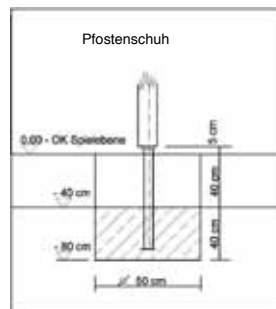
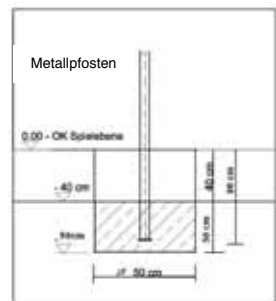
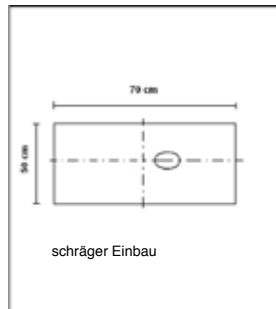
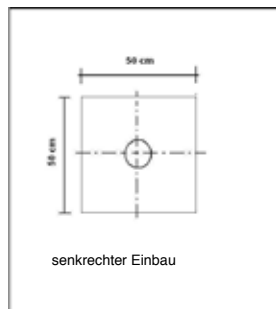


Optional



Fundamentierung

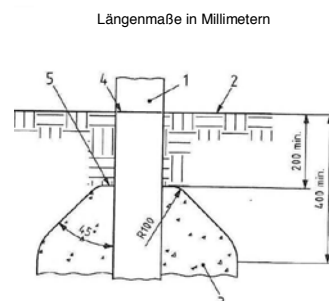
Die angegebene Fundamentmaße sind Richtwerte und entsprechen der Bodenklasse 4.
Bei nicht- oder schwachbindigen Bodenarten (z.B. Sand, Kies, Humus) sind die Fundamente entsprechend zu vergrößern.



Legende

- 1 Pfosten
- 2 Spielebene
- 3 Fundament (C25/30)
- 4 Markierung der Oberkante von Spielebene
- 5 Oberkante des Fundaments

Geräte mit einzelnen Standhölzern oder mit geringer Eigenstandfestigkeit sind vorzugsweise mit diesem Fundament aus zu führen.



Bei Nichteinhaltung der 10 cm Drainageschicht (Kiesfüllung) für Holzeinbau, kann für die Haltbarkeit des Holzes keine Garantie übernommen werden.

Allgemeine Montagehinweise

Bei Gerätekombinationen und Spielanlagen sind Verbindungselemente wie z. B. Brücken, Kettenstege, Netze etc., vor dem Einbetonieren der Standpfosten anzupassen und ggf. zu montieren! Damit handelsübliche Toleranzen bei Ketten oder ähnlichen Verbindungselementen ausgeglichen werden können, ist dieses bei allen Geräten mit Kettenelementen und Seilverbindungen unbedingt erforderlich.

Um ein völliges Abbinden der Fundamente zu gewährleisten, ist bauseits unbedingt sicherzustellen, dass die Geräte nach dem Betonieren mindestens 14 Tage (bei stark beanspruchten Einpunkt-Geräten mindestens 28 Tage) nicht genutzt werden (Bauzaun). Alle durchgehenden Schraubverbindungen sind mit selbstsichernden Muttern bzw. Schrauben versehen. Bei fehlender Selbstsicherung ist diese durch entsprechende Mittel (mittelfeste Schraubensicherung, z.B. Loctite) herzustellen.

Sämtliche Schraubverbindungen sind vor Freigabe des Geräts, spätestens 14 Tage nach Montage, auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.

Bei Holzbauteilen beachten Sie bitte, Holz ist ein Naturprodukt. Deshalb muss im Faserverlauf mit Rissbildung gerechnet werden. Diese Risse können durchaus eine Tiefe bis zu einem Drittel des Holzdurchmessers erreichen und über die gesamte Länge des Bauteils verlaufen. Eine Gefahr auf Minderung der statischen Tragfähigkeit besteht dadurch nicht. Risse dürfen allerdings im Griffbereich eine Breite von 8 mm nicht überschreiten!

GRV – Die „Gewinde-Rohr-Verbindung“ ist ein Verbindungssystem, dass bei allen tragenden Elementen eingesetzt wird und eine sichere, formschlüssige Verbindung und zudem bei Holzbauteilen ein Nachziehen gewährleistet. Bei Anbauelemente wie Seile, Netze, Gelenke etc., das Gewinderohr unter Verwendung von Schraubensicherung fest auf den jeweiligen Bolzen drehen, dann durch entsprechende Bohrung am Gerät führen und mittels beiliegender Senkkopfschraube (M10 x 45 mm m. Sicherung) inkl. Unterlegscheibe montieren. Benötigtes Werkzeug: 2 Stück Inbusschlüssel Nr. 6;

Vor dem Aufbau Gerätemaße überprüfen – Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Bei nicht sachgerechtem Aufbau übernehmen wir keine Haftung.

Der Lieferung liegt eine detaillierte Montage- und Wartungsanleitung bei. Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigen Personen ausgeführt und protokolliert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Bei Speditionsversand, die Ware bei Anlieferung auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.

Mängel müssen sofort angezeigt und auf dem Frachtbrief vermerkt werden.

Alle Holz-, Stahl- und Kunststoffelemente müssen nach den örtlichen Vorschrift entsorgt werden.

Fallschutzbestimmungen nach DIN EN 1176-1:2008-8 (D)

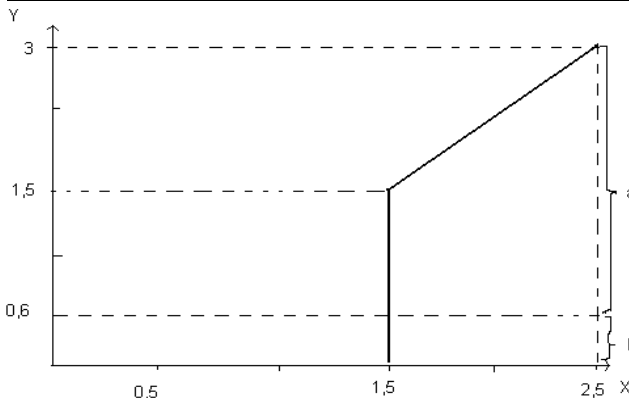
Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b mm	Max. Fallhöhe mm
01	Beton/ Stein			≤ 600
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600
03	Oberboden			< 1 000
04	Rasen			< 1 500 ^d (außerhalb Deutschland)
05	Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (kein Holzwerkstoff), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft

^a Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielflächen geeignet vorbereitet

^b Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieffekt zu kompensieren (siehe DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.1)

^c Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN933-1

^d Siehe DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.2, Anmerkung 1



Legende

y freie Fallhöhe

x Mindestmaß der Aufprallfläche

a Stoßdämpfender Boden mit Anforderungen (DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.2)

b Boden ohne Anforderungen, ausgenommen bei erzwungener Bewegung (DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.3)

wenn $0,6 \leq y \leq 1,5$ dann $x = 1,5$ (in Meter)

wenn $y > 1,5$ dann $x = 2/3 y + 0,5$

Maße in Meter

Empfehlung über regelmäßige Wartungsarbeiten:

w = wöchentlich, M = Monat, J = Jahr

	w	1-3 M	1/2 - 1 J
1. Visuelle Inspektion des Geräts auf Beschädigung und des Untergrunds im Fallbereich auf harte, scharfe Gegenstände und freigespielte Fundamente.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken (z.B. Schaukelgehänge) entfällt, da nur wartungsfreie Lager eingesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sämtliche Anbau-Elemente wie Ketten, Seile und Netze auf Beschädigung prüfen und ggf. erneuern.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Gummiteile, Manschetten usw. auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, verursacht durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben, notfalls auswechseln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Seilbahnwagen, -sitz und Bremsfedern auf Funktionstüchtigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. erneuern. Seilspannung bzw. Durchhang prüfen und ggf. nachspannen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Standfestigkeit (Standpfosten, Streben, Fundamente usw.) prüfen, durch das Freilegen bzw. Ausgraben der Teile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Kontroll- und Wartungsarbeiten sollten in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigem Personal ausgeführt werden.

Durch das Bespielen, durch Witterungseinflüsse und auch durch mutwillige Zerstörung kann eine Abnutzung erfolgen, was Sicherheits- und Funktionsverlust bedeutet.

Bei sicherheitsrelevanten Mängeln muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die evtl. einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte umgehend reagiert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Abnahme – Protokoll
Baumaßnahme von Außenspielgeräten

Auftr. - Nr.: _____

Standort: _____

Auftraggeber: _____

Gewerk: _____

- sind die Sicherheitsabstände und die Fundamentierung gemäß Montageanleitung eingehalten worden? **ja** **nein**

- gibt es offensichtliche Produktmängel, die nicht durch die Monteure beseitigt werden können? **ja** **nein**

- sind alle Transport- und Hilfsmittel (wenn vorhanden) an den Geräten entfernt worden? **ja** **nein**

- wurde der Platz spielbereit übergeben?

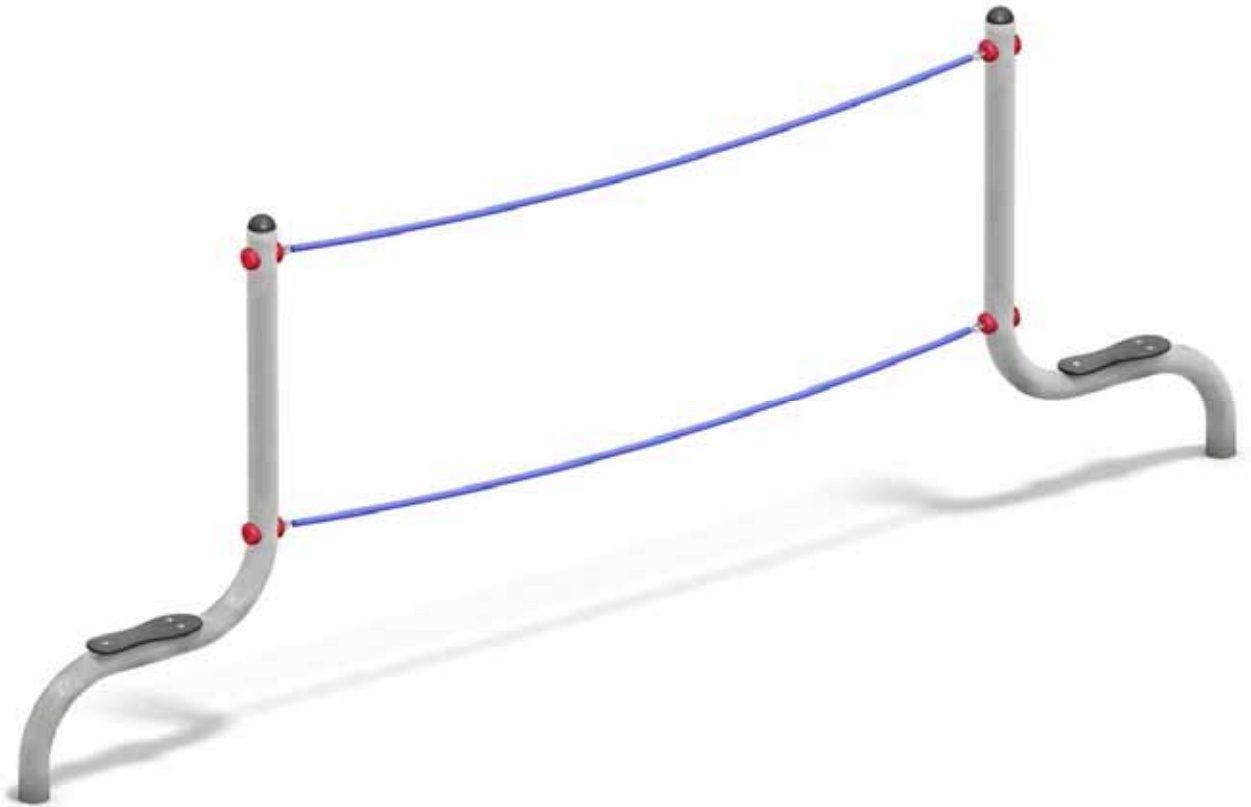
ja **nein** **nein** folgende Arbeiten sind noch zu erledigen

Ort / Datum: _____

Unterschrift Auftraggeber: _____ **Unterschrift Auftragnehmer:** _____

Balancier-Seilbrücke verzinkt

FunRun-Balanciergerät



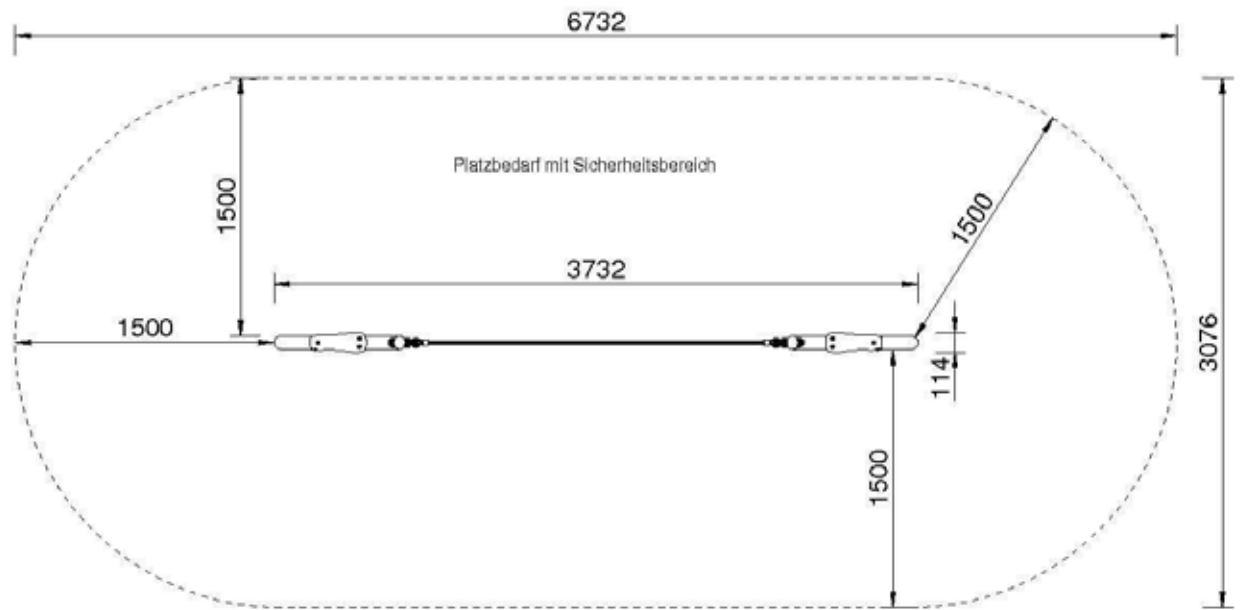
Produkt kann vom Bild abweichen.

Balancier-Seilbrücke verzinkt	
Artikel-Nr.:	40.12.579 Balancier-Seilbrücke verzinkt
Geräte-Abmaße:	3,73 m x 0,14 m x 1,37 m
Fallbereich:	6,73 m x 3,08 m
Untergrund im Fallbereich:	freie Fallhöhe = 0,55 m Untergrund entnehmen Sie bitte der beigefügten Tabelle „Fallschutzbestimmungen nach EN1176“
Fundamente:	2 Stück 60/60/50 cm = 0,36 m ³ Beton (C25/30)
Altersklasse:	ab 3 Jahre
Lieferumfang/ Gesamtgewicht:	2 Standpfosten 1 Seilwerk
Abmaße / Gewicht: (größtes Teil bzw. Packstück)	1 Packstück 3,73 m x 0,76 m 40 kg
Bemerkung:	

ACHTUNG:

1. Lesen Sie die gesamte Montageanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen!
2. Ziehen Sie die Schrauben erst fest, wenn die gesamte Einheit zusammen gestellt ist.
3. Beachten Sie beiliegenden Fundamentplan.
4. Das Gerät darf erst nach **vollständigem** Abbinden der Fundamente zur Nutzung freigegeben werden (mind. 5 Tage)!
5. Vor der Freigabe des Geräts unbedingt **ALLE** Schraubverbindungen auf Festigkeit prüfen und unbedingt sicher stellen, dass sämtliche Montagehilfsmittel vom Gerät entfernt sind!
6. Das Gerät ist aufgrund besonderer Gefahren für Kinder wegen unvollständiger Installation oder Zerlegung während Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten abzusperren.
7. Das Gerät ist für den Einsatz im öffentlichen Raum gemäß EN1176 geeignet.
8. Original-Ersatzteile erhalten Sie unter Angabe der Artikelnummer bei playparc GmbH.

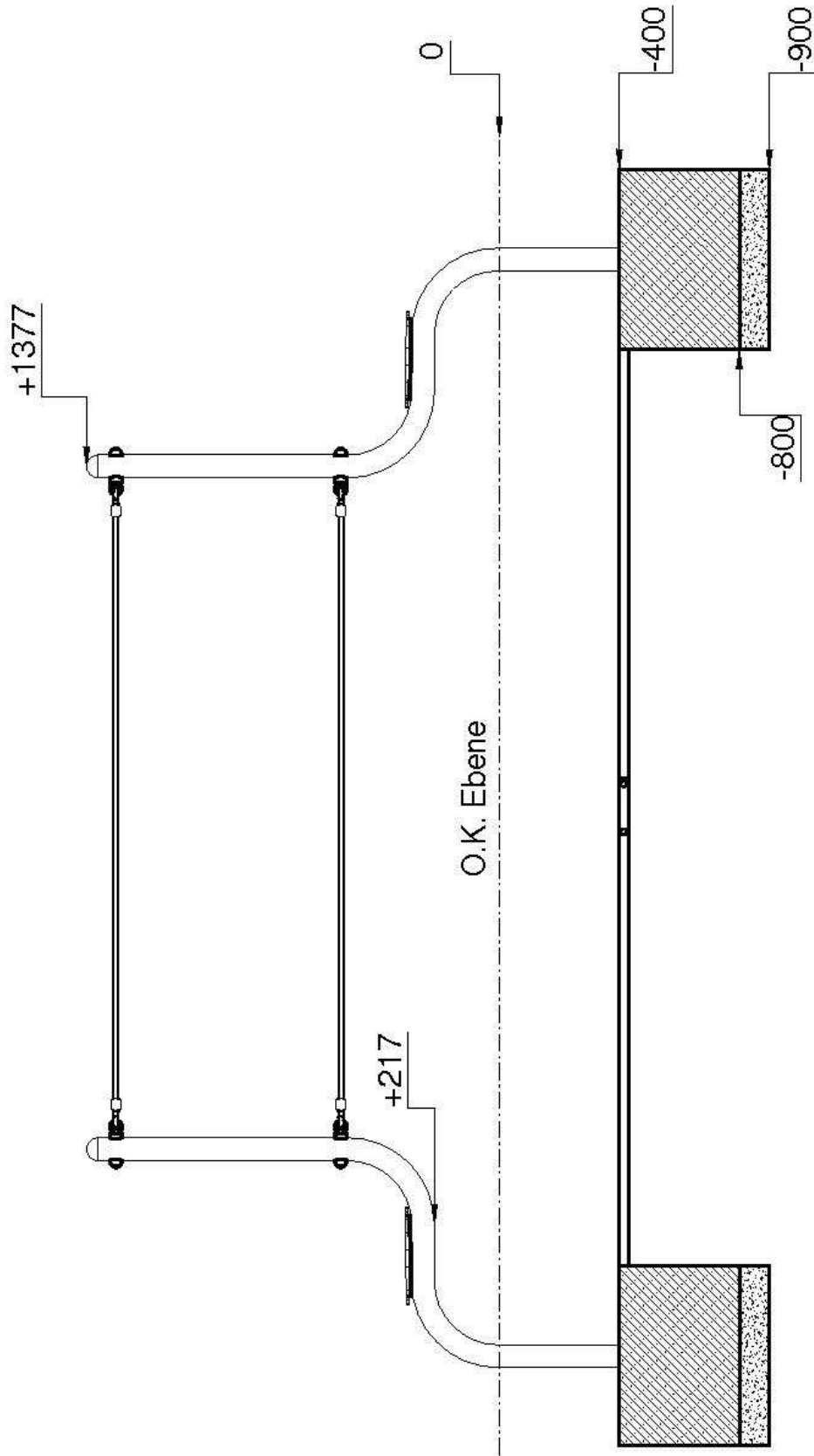
Geändert von:	KP	KP	KP					
Datum:	03.09.09	26.1.11	08.01.12					

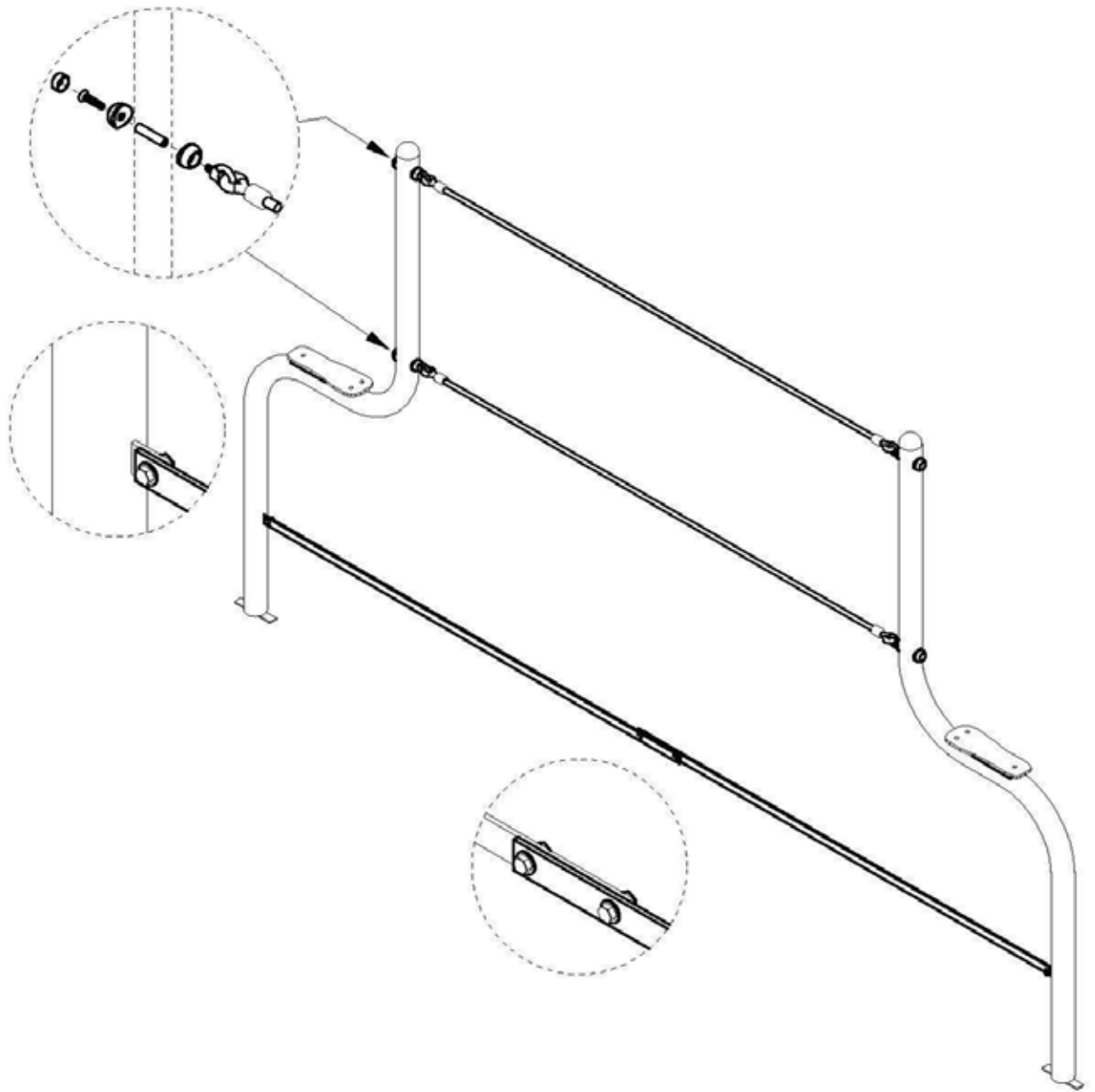


Fundamente

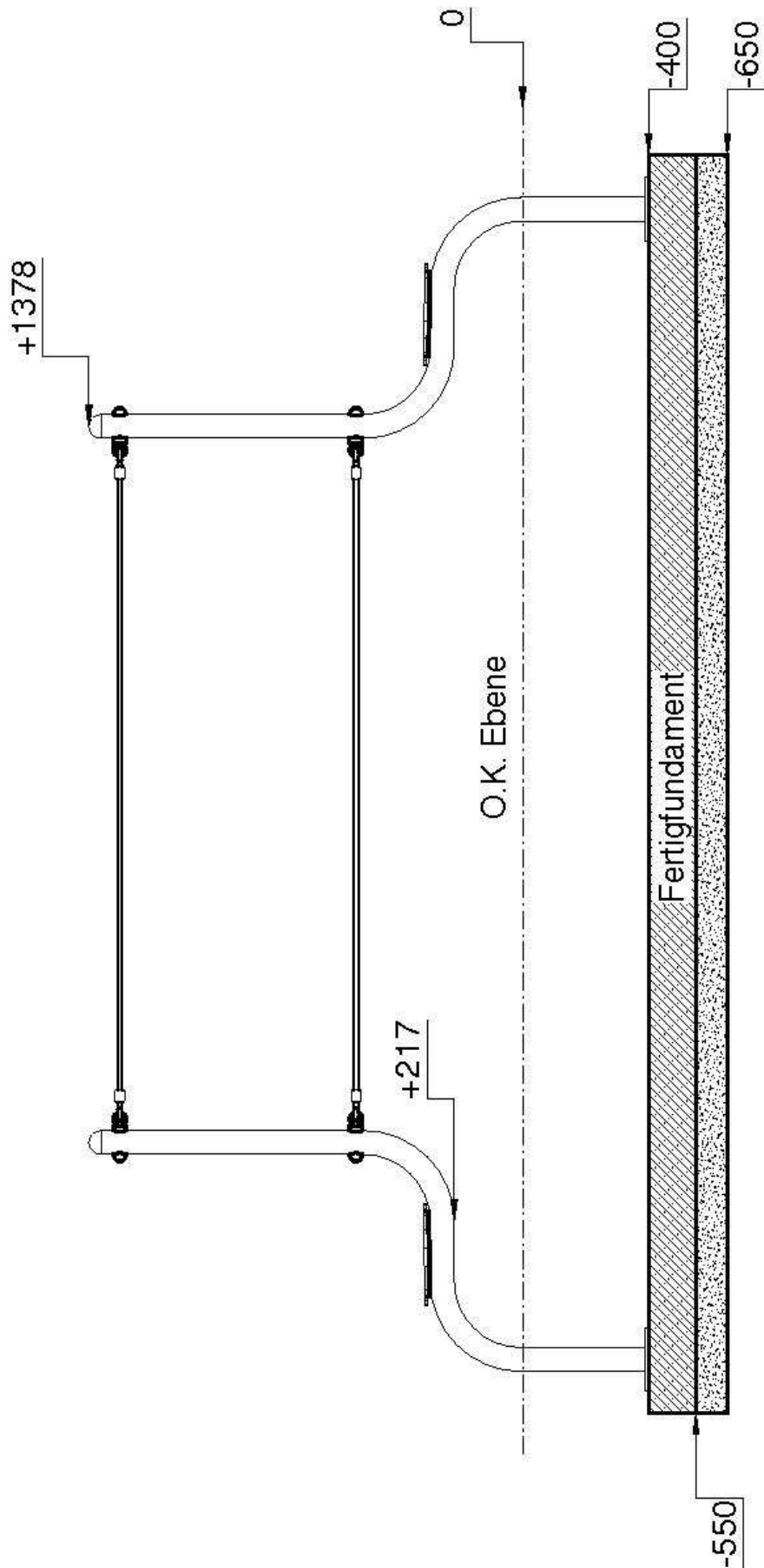


Seitenansicht



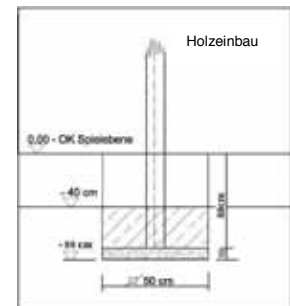
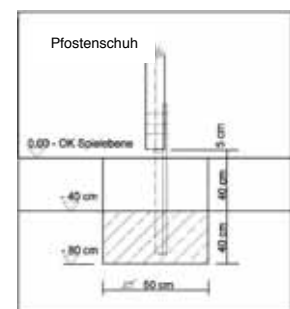
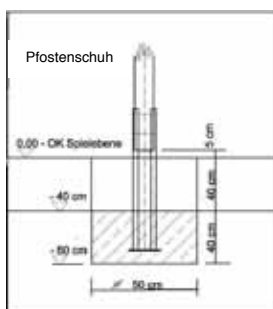
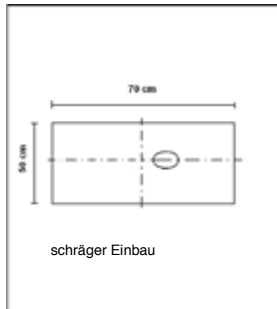
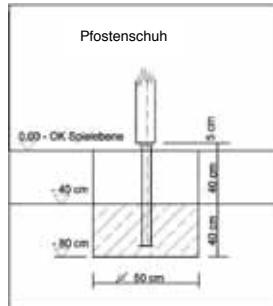
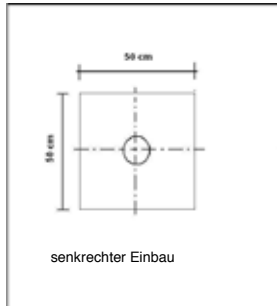


Optional



Fundamentierung

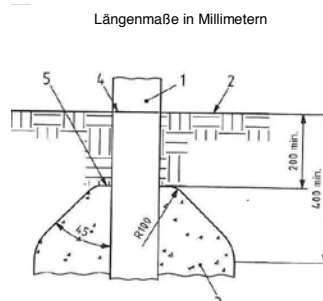
Die angegebene Fundamentmaße sind Richtwerte und entsprechen der Bodenklasse 4.
Bei nicht- oder schwachbindigen Bodenarten (z.B. Sand, Kies, Humus) sind die Fundamente entsprechend zu vergrößern.



Legende

- 1 Pfosten
- 2 Spielebene
- 3 Fundament (C25/30)
- 4 Markierung der Oberkante von Spielebene
- 5 Oberkante des Fundaments

Geräte mit einzelnen Standhölzern oder mit geringer Eigenstandfestigkeit sind vorzugsweise mit diesem Fundament aus zu führen.



Bei Nichteinhaltung der 10 cm Drainageschicht (Kiesfüllung) für Holzeinbau, kann für die Haltbarkeit des Holzes keine Garantie übernommen werden.

Allgemeine Montagehinweise

Bei Gerätekombinationen und Spielanlagen sind Verbindungselemente wie z. B. Brücken, Kettenstege, Netze etc., vor dem Einbetonieren der Standpfosten anzupassen und ggf. zu montieren! Damit handelsübliche Toleranzen bei Ketten oder ähnlichen Verbindungselementen ausgeglichen werden können, ist dieses bei allen Geräten mit Kettenelementen und Seilverbindungen unbedingt erforderlich.

Um ein völliges Abbinden der Fundamente zu gewährleisten, ist bauseits unbedingt sicherzustellen, dass die Geräte nach dem Betonieren mindestens 5 Tage nicht genutzt werden (Bauzaun).

Alle durchgehenden Schraubverbindungen sind mit selbstsichernden Muttern bzw. Schrauben versehen. Bei fehlender Selbstsicherung ist diese durch entsprechende Mittel (mittelfeste Schraubensicherung, z.B. Loctite) herzustellen.

Sämtliche Schraubverbindungen sind vor Freigabe des Geräts, spätestens 14 Tage nach Montage, auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.

Bei Holzbauteilen beachten Sie bitte, Holz ist ein Naturprodukt. Deshalb muss im Faserverlauf mit Rissbildung gerechnet werden. Diese Risse können durchaus eine Tiefe bis zu einem Drittel des Holzdurchmessers erreichen und über die gesamte Länge des Bauteils verlaufen. Eine Gefahr auf Minderung der statischen Tragfähigkeit besteht dadurch nicht. Risse dürfen allerdings im Griffbereich eine Breite von 8 mm nicht überschreiten!

GRV – Die „Gewinde-Rohr-Verbindung“ ist ein Verbindungssystem, dass bei allen tragenden Elementen eingesetzt wird und eine sichere, formschlüssige Verbindung und zudem bei Holzbauteilen ein Nachziehen gewährleistet. Bei Anbauelemente wie Seile, Netze, Gelenke etc., das Gewinderohr unter Verwendung von Schraubensicherung fest auf den jeweiligen Bolzen drehen, dann durch entsprechender Bohrung am Gerät führen und mittels beiliegender Senkkopfschraube (M10 x 45 mm m. Sicherung) inkl. Unterlegscheibe kontern.

Benötigtes Werkzeug: 2 Stück Inbusschlüssel M10;

Vor dem Aufbau Gerätemaße überprüfen – Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Bei nicht sachgerechtem Aufbau übernehmen wir keine Haftung.

Der Lieferung liegt eine detaillierte Montage- und Wartungsanleitung bei. Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigen Personen ausgeführt und protokolliert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Bei Speditionsversand, die Ware bei Anlieferung auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.

Mängel müssen sofort angezeigt und auf dem Frachtbrief vermerkt werden.

Alle Holz-, Stahl- und Kunststoffelemente müssen nach den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Fallschutzbestimmungen nach EN1176

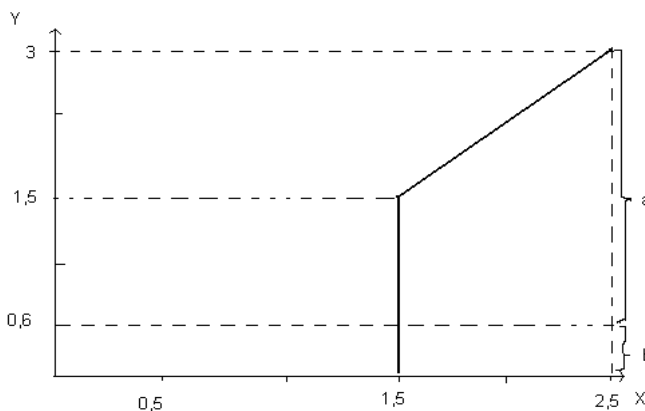
Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b mm	Max. Fallhöhe mm
01	Beton/ Stein			≤ 600
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600
03	Oberboden			≤ 1 000
04	Rasen			≤ 1 500 ^d
05	Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (kein Holzwerkstoff), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft

^a Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielflächen geeignet vorbereitet

^b Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1)

^c Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN933-1

^d Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1



Legende

y freie Fallhöhe

x Mindestmaß der Aufprallfläche

a Stoßdämpfender Boden mit Anforderungen (4.2.8.5.2)

b Boden ohne Anforderungen, ausgenommen bei erzwungener Bewegung (4.2.8.5.3)

wenn $0,6 \leq y \leq 1,5$ dann $x = 1,5$ (in Meter)

wenn $y > 1,5$ dann $x = 2/3 y + 0,5$

Maße in Meter

Empfehlung über regelmäßige Wartungsarbeiten:

w = wöchentlich, M = Monat, J = Jahr

	w	1-3 M	1/2 - 1 J
1. Visuelle Inspektion des Geräts auf Beschädigung und des Untergrunds im Fallbereich auf harte, scharfe Gegenstände und freigespielte Fundamente.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen. Ein Abschmieren von Gelenken (z.B. Schaukelgehänge) entfällt, da nur wartungsfreie Lager eingesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sämtliche Anbau-Elemente wie Ketten, Seile und Netze auf Beschädigung prüfen und ggf. erneuern.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Gummiteile, Manschetten usw. auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen und ggf. austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, auf Beschädigung prüfen und ggf. austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, verursacht durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben, notfalls austauschen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Seilbahnwagen, -sitz und Bremsfedern auf Funktionstüchtigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. erneuern. Seilspannung bzw. Durchhang prüfen und ggf. nachspannen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Standfestigkeit (Standpfosten, Streben, Fundamente usw.) prüfen, durch das Freilegen bzw. Ausgraben der Teile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Kontroll- und Wartungsarbeiten sollten in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigem Personal ausgeführt werden.

Durch das Bespielen, durch Witterungseinflüsse und auch durch mutwillige Zerstörung kann eine Abnutzung erfolgen, was Sicherheits- und Funktionsverlust bedeutet. Bei sicherheitsrelevanten Mängeln muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die evtl. einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte umgehend reagiert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Catwalk verzinkt

FunRun-Balanciergerät



Produkt kann vom Bild abweichen.

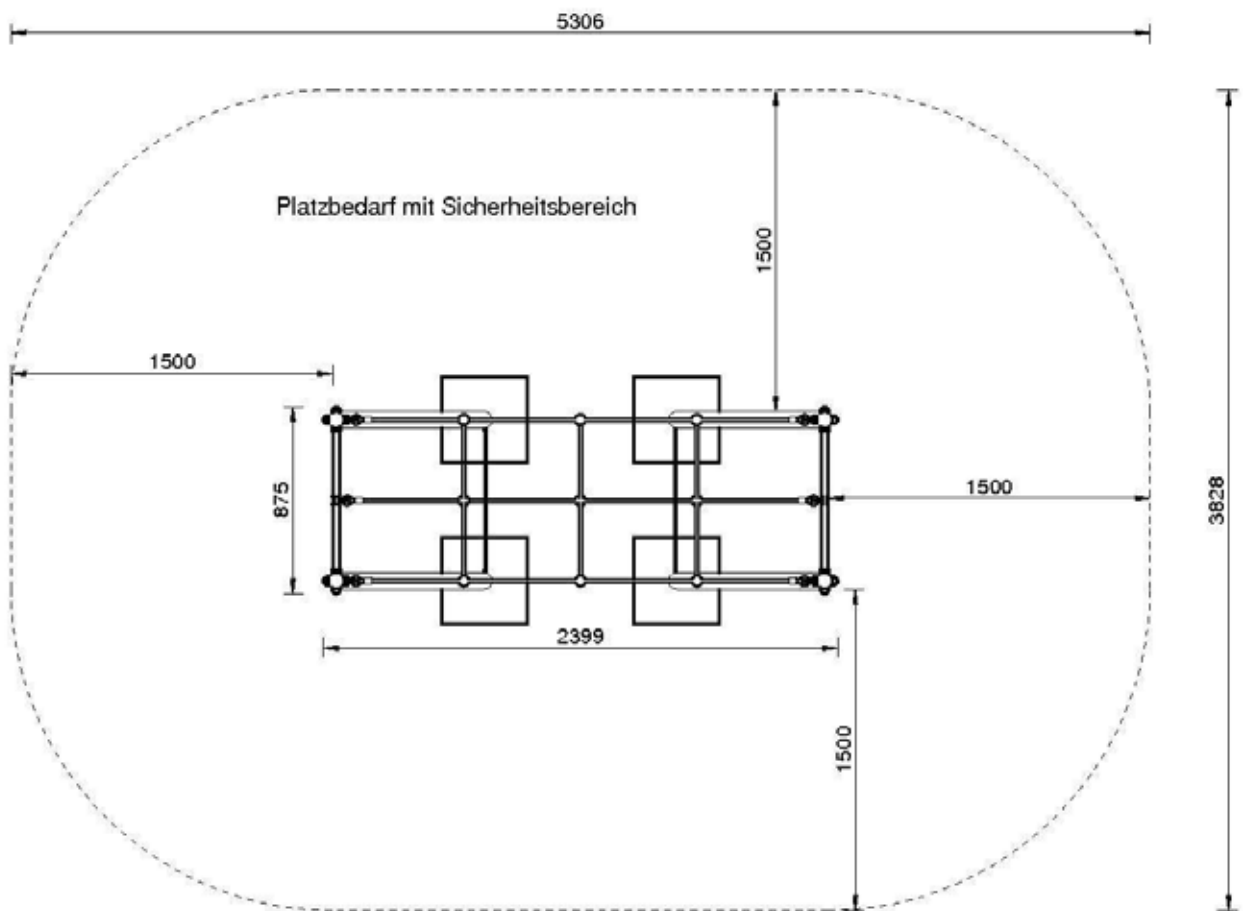
<h2>Catwalk verzinkt</h2>	
Artikel-Nr.:	40.12.574 Catwalk verzinkt
Geräte-Abmaße:	2,40 m x 0,88 m x 1,37 m
Fallbereich:	5,31 m x 3,83 m
Untergrund im Fallbereich:	freie Fallhöhe = 0,55 m Untergrund entnehmen Sie bitte der beigelegten Tabelle „Fallschutzbestimmungen nach EN1176“
Fundamente:	4 Stück 40/40/50 cm = 0,32 m ³ Beton (C25/30)
Altersklasse:	ab 3 Jahre
Lieferumfang/ Gesamtgewicht:	4 Standpfosten 1 Netzteil
Abmaße / Gewicht: (größtes Teil bzw. Packstück)	1 Packstück 2,39 m x 0,86 m 75 kg
Bemerkung:	

ACHTUNG:

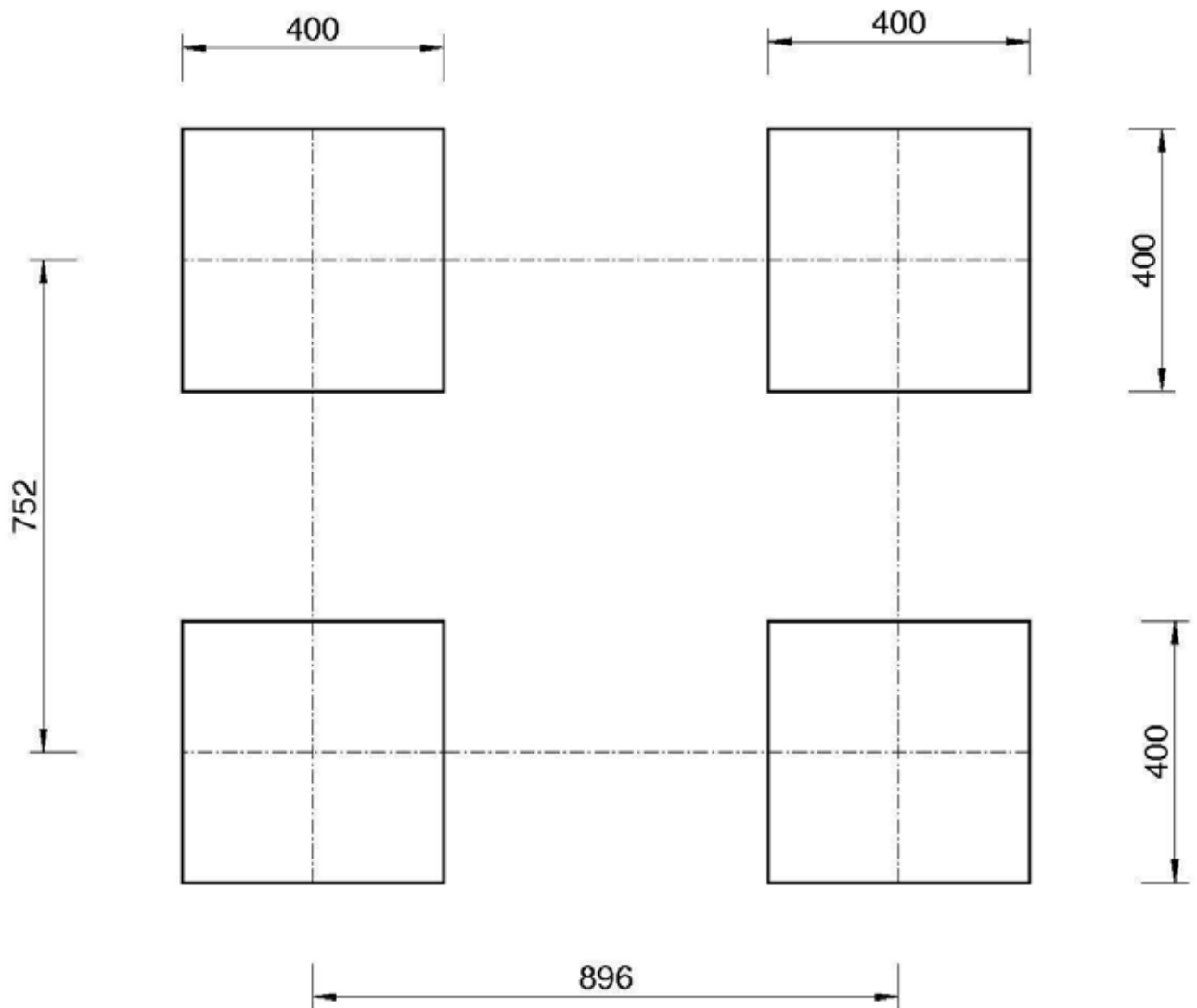
1. Lesen Sie die gesamte Montageanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen!
2. Ziehen Sie die Schrauben erst fest, wenn die gesamte Einheit zusammen gestellt ist.
3. Beachten Sie beiliegenden Fundamentplan.
4. Das Gerät darf erst nach **vollständigem** Abbinden der Fundamente zur Nutzung freigegeben werden (mind. 5 Tage)!
5. Vor der Freigabe des Geräts unbedingt **ALLE** Schraubverbindungen auf Festigkeit prüfen und unbedingt sicher stellen, dass sämtliche Montagehilfsmittel vom Gerät entfernt sind!
6. Das Gerät ist aufgrund besonderer Gefahren für Kinder wegen unvollständiger Installation oder Zerlegung während Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten abzusperren.
7. Das Gerät ist für den Einsatz im öffentlichen Raum gemäß EN1176 geeignet.
8. Original-Ersatzteile erhalten Sie unter Angabe der Artikelnummer bei playparc GmbH.

Geändert von:	KP	KP	KP						
Datum:	03.09.09	24.1.11	09.01.12						

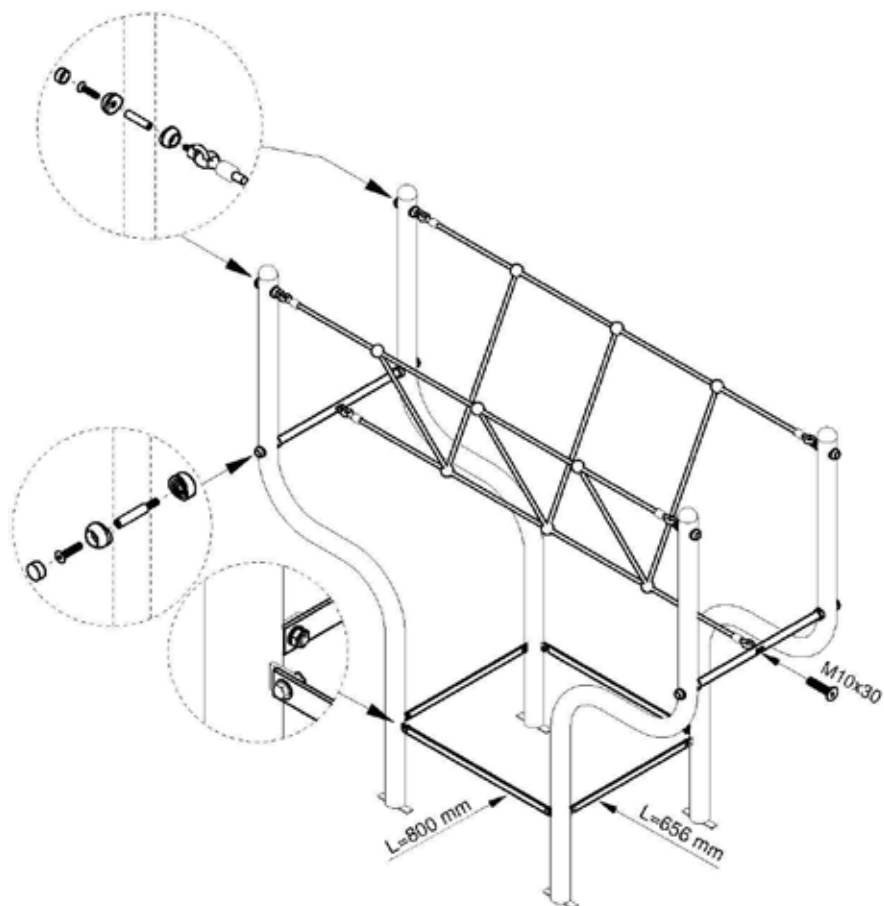
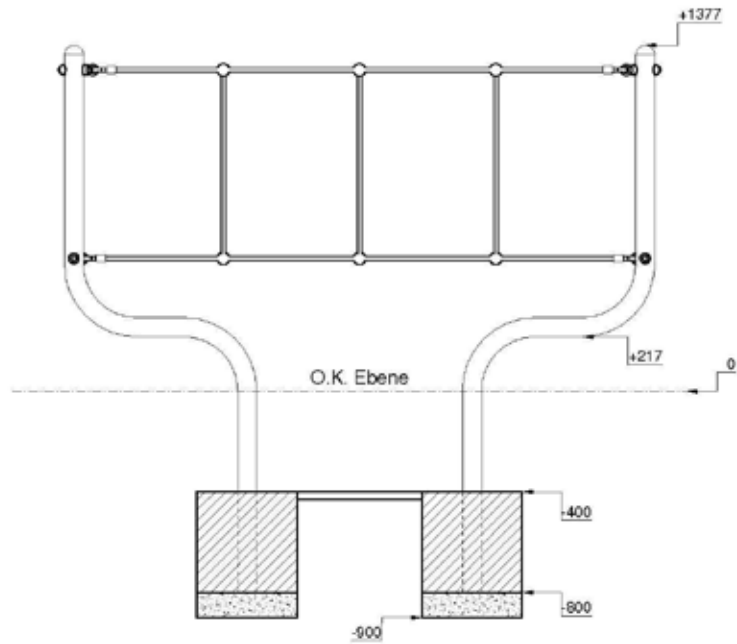
Draufsicht

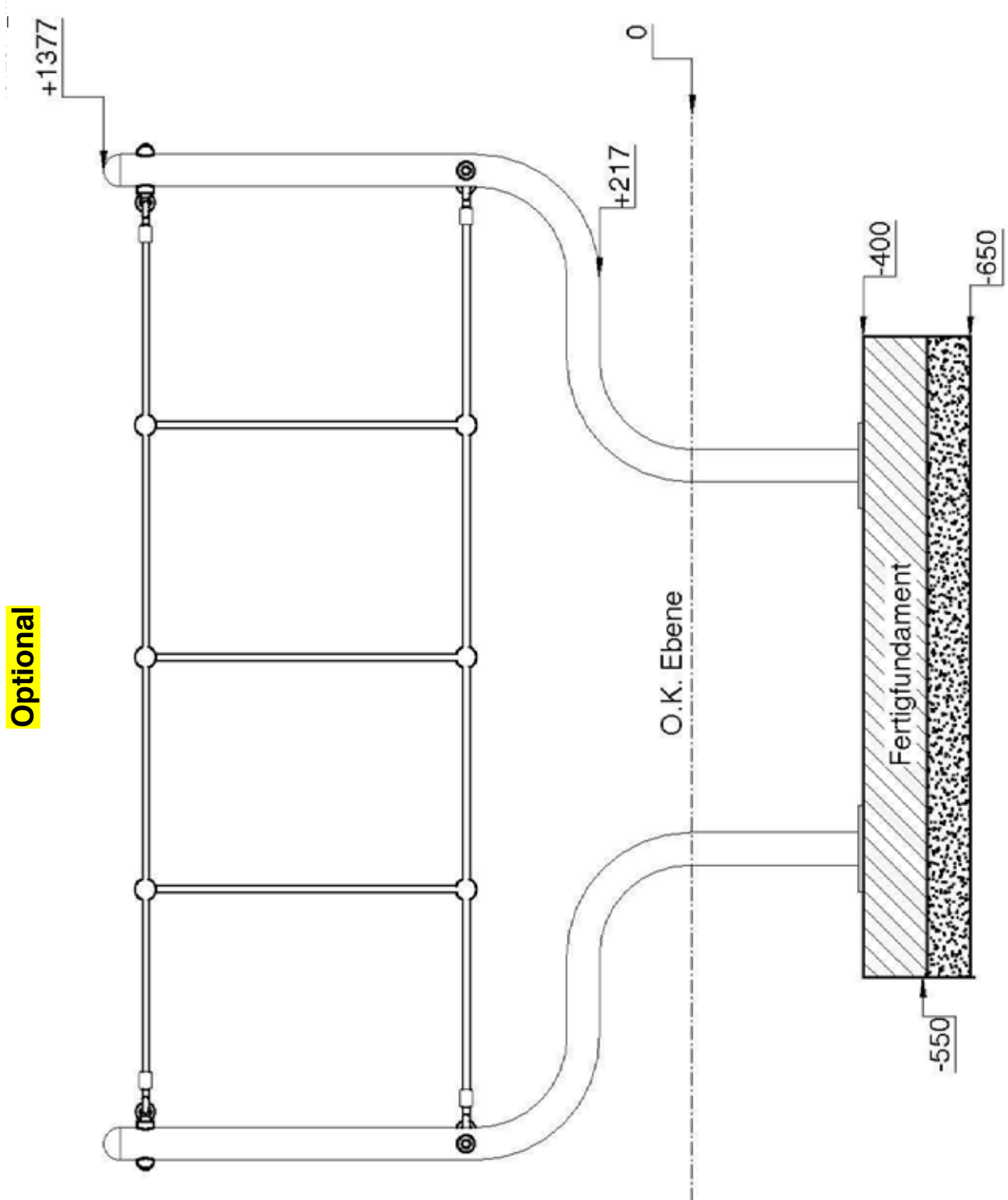


Fundamente



Seitenansicht

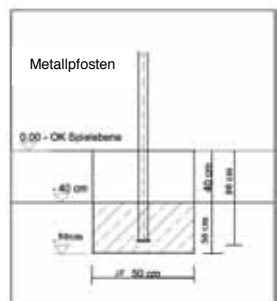
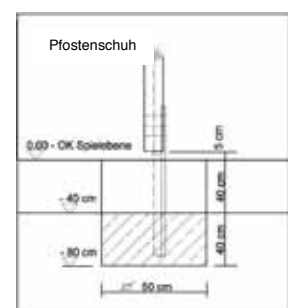
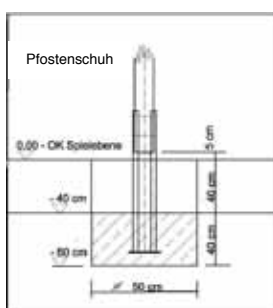
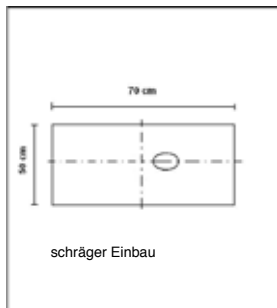
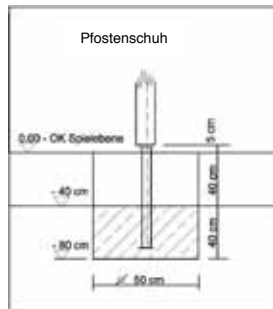
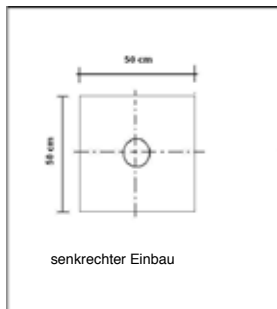




Fundamentierung

Die angegebene Fundamentmaße sind Richtwerte und entsprechen der Bodenklasse 4.

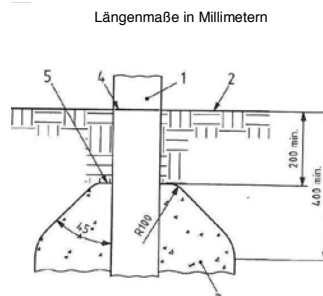
Bei nicht- oder schwachbindigen Bodenarten (z.B. Sand, Kies, Humus) sind die Fundamente entsprechend zu vergrößern.



Legende

- 1 Pfosten
- 2 Spielebene
- 3 Fundament (C25/30)
- 4 Markierung der Oberkante von Spielebene
- 5 Oberkante des Fundaments

Geräte mit einzelnen Standhölzern oder mit geringer Eigenstandfestigkeit sind vorzugsweise mit diesem Fundament aus zu führen.



Bei Nichteinhaltung der 10 cm Drainageschicht (Kiesfüllung) für Holzeinbau, kann für die Haltbarkeit des Holzes keine Garantie übernommen werden.

Allgemeine Montagehinweise

Bei Gerätekombinationen und Spielanlagen sind Verbindungselemente wie z. B. Brücken, Kettenstege, Netze etc., vor dem Einbetonieren der Standpfosten anzupassen und ggf. zu montieren! Damit handelsübliche Toleranzen bei Ketten oder ähnlichen Verbindungselementen ausgeglichen werden können, ist dieses bei allen Geräten mit Kettenelementen und Seilverbindungen unbedingt erforderlich.

Um ein völliges Abbinden der Fundamente zu gewährleisten, ist bauseits unbedingt sicherzustellen, dass die Geräte nach dem Betonieren mindestens 14 Tage (bei stark beanspruchten Einpunkt-Geräten mindestens 28 Tage) nicht genutzt werden (Bauzaun). Alle durchgehenden Schraubverbindungen sind mit selbstsichernden Muttern bzw. Schrauben versehen. Bei fehlender Selbstsicherung ist diese durch entsprechende Mittel (mittelfeste Schraubensicherung, z.B. Loctite) herzustellen.

Sämtliche Schraubverbindungen sind vor Freigabe des Geräts, spätestens 14 Tage nach Montage, auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.

Bei Holzbauteilen beachten Sie bitte, Holz ist ein Naturprodukt. Deshalb muss im Faserverlauf mit Rissbildung gerechnet werden. Diese Risse können durchaus eine Tiefe bis zu einem Drittel des Holzdurchmessers erreichen und über die gesamte Länge des Bauteils verlaufen. Eine Gefahr auf Minderung der statischen Tragfähigkeit besteht dadurch nicht. Risse dürfen allerdings im Griffbereich eine Breite von 8 mm nicht überschreiten!

GRV – Die „Gewinde-Rohr-Verbindung“ ist ein Verbindungssystem, dass bei allen tragenden Elementen eingesetzt wird und eine sichere, formschlüssige Verbindung und zudem bei Holzbauteilen ein Nachziehen gewährleistet. Bei Anbauelemente wie Seile, Netze, Gelenke etc., das Gewinderohr unter Verwendung von Schraubensicherung fest auf den jeweiligen Bolzen drehen, dann durch entsprechende Bohrung am Gerät führen und mittels beiliegender Senkkopfschraube (M10 x 45 mm m. Sicherung) inkl. Unterlegscheibe kontorn. Benötigtes Werkzeug: 2 Stück Inbusschlüssel Nr. 6;

Vor dem Aufbau Gerätemaße überprüfen – Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Bei nicht sachgerechtem Aufbau übernehmen wir keine Haftung.

Der Lieferung liegt eine detaillierte Montage- und Wartungsanleitung bei. Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigen Personen ausgeführt und protokolliert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Bei Speditionsversand, die Ware bei Anlieferung auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.

Mängel müssen sofort angezeigt und auf dem Frachtbrief vermerkt werden.

Alle Holz-, Stahl- und Kunststoffelemente müssen nach den örtlichen Vorschrift entsorgt werden.

Fallschutzbestimmungen nach DIN EN 1176-1:2008-8 (D)

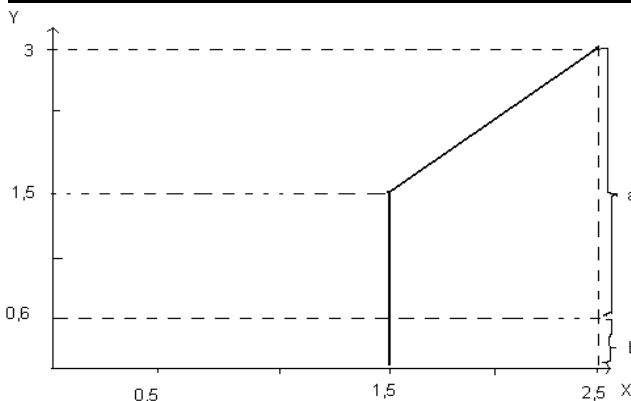
Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b mm	Max. Fallhöhe mm
01	Beton/ Stein			≤ 600
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600
03	Oberboden			≤ 1 000
04	Rasen			≤ 1 500 ^d (außerhalb Deutschland)
05	Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (kein Holzwerkstoff), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft

^a Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet

^b Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.1)

^c Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN933-1

^d Siehe DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.2, Anmerkung 1



Legende

y freie Fallhöhe

x Mindestmaß der Aufprallfläche

a Stoßdämpfender Boden mit Anforderungen (DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.2)

b Boden ohne Anforderungen, ausgenommen bei erzwungener Bewegung (DIN EN 1176-1:2008-8 (D) 4.2.8.5.3)

wenn $0,6 \leq y \leq 1,5$ dann $x = 1,5$ (in Meter)

wenn $y > 1,5$ dann $x = 2/3 y + 0,5$

Maße in Meter

Empfehlung über regelmäßige Wartungsarbeiten:

w = wöchentlich, M = Monat, J = Jahr

	w	1-3 M	½ - 1 J
1. Visuelle Inspektion des Geräts auf Beschädigung und des Untergrunds im Fallbereich auf harte, scharfe Gegenstände und freigespielte Fundamente.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken (z.B. Schaukelgehänge) entfällt, da nur wartungsfreie Lager eingesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sämtliche Anbau-Elemente wie Ketten, Seile und Netze auf Beschädigung prüfen und ggf. erneuern.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Gummiteile, Manschetten usw. auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, verursacht durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben, notfalls auswechseln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Seilbahnwagen, -sitz und Bremsfedern auf Funktionstüchtigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. erneuern. Seilspannung bzw. Durchhang prüfen und ggf. nachspannen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Standfestigkeit (Standpfosten, Streben, Fundamente usw.) prüfen, durch das Freilegen bzw. Ausgraben der Teile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Kontroll- und Wartungsarbeiten sollten in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigem Personal ausgeführt werden.

Durch das Bespielen, durch Witterungseinflüsse und auch durch mutwillige Zerstörung kann eine Abnutzung erfolgen, was Sicherheits- und Funktionsverlust bedeutet. Bei sicherheitsrelevanten Mängeln muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die evtl. einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte umgehend reagiert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Abnahme – Protokoll
Baumaßnahme von Außenspielgeräten

Auftr. - Nr.: _____

Standort: _____

Auftraggeber: _____

Gewerk: _____

- sind die Sicherheitsabstände und die Fundamentierung gemäß Montageanleitung eingehalten worden? **ja** **nein**

- gibt es offensichtliche Produktmängel, die nicht durch die Monteure beseitigt werden können? **ja** **nein**

- sind alle Transport- und Hilfsmittel (wenn vorhanden) an den Geräten entfernt worden? **ja** **nein**

- wurde der Platz spielbereit übergeben?

ja **nein** **nein** folgende Arbeiten sind noch zu erledigen

Ort / Datum: _____

Unterschrift Auftraggeber: _____ **Unterschrift Auftragnehmer:** _____